Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

AUSGABE NR. 55

AUGUST/SEPTEMBER 2018

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zum Planen: die Termine für die nächsten Ausgaben

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: **info@thexterei.de**.

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Oktober/November	**Mittwoch, 12. September**
Dezember/Januar	Montag, 12. November

Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt, damit Sie das Gmoabladl pünktlich auf dem Tisch haben. Um Ihnen die Planung zu erleichtern, haben wir Ihnen die Abgabetermine für 2018 auf einen Blick zusammengestellt. Das Gmoabladl erscheint alle zwei Monate Anfang des Monats, aber nicht zum 1. Bitte beachten Sie das für termingebundene Ankündigungen. Uns ist es wichtig, Ihnen die Nachrichten aus der Gemeinde in möglichst guter Qualität liefern zu können. Deshalb bitten wir all unseren fleißigen Fotolieferanten, uns ihre Bilder in möglichst guter Auflösung (am besten 300 dpi) zu schicken. Fotos im „Briefmarkenformat“ sind leider für den Druck zu klein und können evtl. nicht verwendet werden. Besten Dank.

Ihre Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4/5
Neues von der Jugend .....S. 6/7
Neues von den Senioren .....S. 8/9
Zum Gedenken .....S. 11/12
Entdecken im Kindergarten .....S. 14/15
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 16 bis 24
Bürgerfest 2018 .....S. 26 bis 29
Kultur pur in Bischofsmais .....S. 30/31
Größere Veranstaltungen .....S. 32 bis 34
Blick in die Geschichte S.35
Das Jahrhundert-Unwetter .....S. 36 bis 39
Geschichte des Monats .....S. 40
Rezept des Monats .....S. 42
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 44 bis 54
Jubilare in der Gemeinde .....S. 57
Veranstaltungen .....S. 58 bis 60

Impressum des 55. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

lange blieben wir von großen Unwetterschäden verschont, und man sah nur im Fernsehen, wie es andere traf. Aber in der Nacht vom 12. Juni auf den 13. Juni hat es einen Teil unserer Gemeinde mit einer Wucht erwischt, wie es noch keiner bei uns erlebt hat. Über dem Geißkopf setzte sich ein Gewitter fest, es gab starken Regen mit gigantischen Wassermassen auf einem kleinem Gebiet. Der Hermannsbach und ein Teil des Entenaubaches entwickelten sich zu reißenden Sturzbächen, die alles, was ihnen im Weg stand, mitrissen und viele Häuser in der Dorfstraße und im St. Hermann Weg überfluteten. Das schmale Bachbett konnte die Wassermassen nicht mehr halten und trat bei dem Anwesen Pledl im St. Hermann Weg über die gesamte Straßenbreite aus und lief dann völlig ungebremst in die Dorfstraße. Ich war selbst vor Ort bis in die frühen Morgenstunden und erschüttert, welche Schäden die tosende Wassermenge anrichtete. Unsere Feuerwehren Bischofsmais, Hochdorf und Habischried waren zusammen mit den Kameraden der Feuerwehren Oberneumais und Zell sowie mit den gemeindlichen Bauhofmitarbeitern bis in die frühen Morgenstunden damit beschäftigt, Keller leer zu pumpen, die nassen Möbel aus den Räumen zu bringen und den Geschädigten so gut es ging zu helfen. Ich darf mich a bei allen Einsatzkräften der Feuerwehren, KBM Alois Wiederer und Ehrenkreisbrandinspektor i.R. Hermann Pledl, den Bauhofmitarbeitern mit Bauhofleiter Ludwig Niedermeier und allen freiwilligen Helfern bedanken und ihnen meinen großen Respekt für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen. Ebenso gebührt der Baufirma Mader mit ihrem Chef Bernhard Mader und dem Baggerfahrer Franz Kern aus Seiboldsried große Anerkennung und Dank, denn kurz vor Mitternacht wurde mit Hilfe von Franz Kern der zum Teil gebrochene Bachdamm wieder notdürftig in Stand gesetzt. Mein Dank gilt auch Florian Pledl, der mit seinem Fachwissen bei den Straßenschäden eine wertvolle Hilfe war. An der Straße nach Großbärnbach wurde ein großer Teil der Straßenböschung weggeschwemmt. Viele Wege wurden teilweise über einen Meter tief ausgeschwemmt. Es war mir wichtig, Notzufahrten für die Ortschaften Großbärnbach, Oberried und Hermannsried zu haben, um bei Notfällen den Rettungskräften Möglichkeiten zur Anfahrt aufzuzeigen. Die Brücke an der Füllersäge wurde komplett zerstört und muss neu gebaut werden. Auch das Rathaus wurde über die Lichtschächte überschwemmt, im Archiv entstand ein massiver Schaden. Hier darf ich mich besonders bei Josef Zellner, Ritzmais, Mike Spitzenberger, Ritzmais und Aloisia und Hermann Pledl aus Bischofsmais und meinen Kolleginnen und Kollegen des Rathauses und des Bauhofes ganz herzlich bedanken. Sie alle halfen die gesamten Akten vom Keller in den Dachboden zu tragen. Das war eine wirklich anstrengende Arbeit, die mit Schutzanzügen und Schutzmasken erledigt werden musste! Zusammen mit den Feuerwehrkameraden und dem Bauhof begannen wir bereits am Dienstag, 13. Juni, mit den Aufräumungs- und den Instandsetzungsarbeiten. Lesen Sie dazu auch den gesonderten Bericht über die Schäden. Das Gerücht, dass das neue Baugebiet verantwortlich für die Überschwemmungen ist, entbehrt jeder Grundlage - es gibt Filmausschnitte und auch eine Untersuchung des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf, die diese Gerüchte klar widerlegen. Für mich persönlich haben sich in dieser Katastrophen-Nacht aber auch viel positive Eindrücke ergeben. Es wurde bestens zusammengearbeitet, jeder half, wo er konnte. Dieser Zusammenhalt macht unsere Gemeinde aus. Für die Geschädigten enstand nicht nur ein materieller Schaden. Dieses Ereignis setzte sich tief in ihrem Innern fest, und es wird eine Zeit dauern, bis das Unwetter und seine Folgen verarbeitet sind. Ich wünsche den Geschädigten viel Kraft für die Reparaturarbeiten. Euch allen wünsche ich eine schöne Urlaubszeit, den Schülerinnen und Schülern schöne Ferien und den Berufsanfängern/Studenten alles Gute für die Zukunft.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Wahlen im Oktober: Wer will in der Gemeinde mithelfen?

Am 14. Oktober diesen Jahres finden die Landtags- und Bezirkswahlen in Bayern statt. Gleichzeitig wird evtl. über einen Volksentscheid abgestimmt. Für diese Wahlen werden seitens der Gemeinde Bischofsmais wieder die drei bekannten Stimmbezirke in der Schule, im Rathaus und im Feuerwehrgerätehaus in Bischofsmais eingerichtet. Für die Besetzung der Wahllokale sucht die Gemeinde noch freiwillige Wahlhelfer. Voraussetzung hierfür ist die Vollendung des 18. Lebensjahres und Stimmberechtigung in der Gemeinde Bischofsmais. Die Landesregierung hat die Entschädigung für die Wahlhelfer (sog. Erfrischungsgeld) dieses mal deutlich angehoben. Wer also bei dieser interessanten Tätigkeit mitwirken will, kann sich mit der Gemeindeverwaltung unter Tel. 94040 in Verbindung setzen. Ansprechpartner ist Herr Mock.

Silverius Mock

Fundstücke

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung: 2 Handys, Schneeschuhe, Stirnlampe, schwarzes Shirt, Ehering, 2 Autoschlüssel, Beutel mit Eisportionierer und Stutzen (Bürgerfest), Trainingsjacke (Zeltlager).

Familiennachrichten

Geburten:

- Brehm Jim, geb. 25.04.2018; Eltern: Sabrina Zaglauer und Markus Brehm, Langbruck
- Ertl Lilly, geb. 15.05.2018; Eltern: Natalie und Manuel Ertl, Bischofsmais
- Jakobczak Laura Elisabeth, geb. 26.05.2018; Eltern: Marta Aleksandra Jakobczak und Matthias Rankl, Hochdorf
- Liebhaber Patrick, geb. 30.05.2018; Eltern: Sabrina und Franz Xaver Liebhaber, Kleinbärnbach
- Karahan Sinan, geb. 06.06.2018; Eltern: Nadine und Ibrahim Karahan, Hochbruck

Eheschließungen:

- Johann Trum, Hochdorf, und Julia Ebner, Hochdorf, Eheschl. am 26.05.2018 in Bischofsmais
- Daniel Hain, Laiflitz, und Christina Geßl, Kirchberg i.W., Eheschl. am 23.06.2018 in Dürrwies
- Matthias Wiesenberger, München, und Carolin Konstandin, München, Eheschl. am 23.06.2018 in Dürrwies
- Stefan König, Bischofsmais, und Voranuch Boonprakone, Thailand, Eheschl. am 07.07.2018 in Bischofsmais

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de
Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro
Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00
Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.
Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59
Allianz

Bischofsmaiser Straße: Gau-Algesheim setzt auf Partnername

In der Partnergemeinde Gau-Algesheim in Rheinland-Pfalz gibt es nun im Neubaugebiet Westerberg eine Bischofsmaiser Straße. Mit der Namensgebung wird die hervorragende Partnerschaft nochmals gefestigt und gewürdigt.

Zur Einweihung und zur Enthüllung der Bischofsmaiser Straße machten sich die drei Bürgermeister Walter Nirschl, Helmut Plenk und Josef Pledl mit einer Abordnung auf den Weg in die Partnerstadt. Die Delegation wurde durch Bürgermeister Dieter Faust und viele Ehrengästen willkommen geheißen. Die musikalische Begrüßung übernahmen die Gau-Algesheimer „Gulasch Sänger“.

Die Bischofsmaiser hatten den Jugendfink-Gewinner Martin Hammerla dabei, der zusammen mit Bürgermeister Walter Nirschl bestens für die weitere musikalische Umrahmung sorgte. Die Gäste der Einweihung wurden mit rheinhessischen Delikatessen und Gau-Algesheimer Weinspezialitäten verwöhnt. Die Bischofsmaiser Abordnung brachte Geselchtes und Bauernbrot zur Feier mit. Die Freundschaft zwischen den Feuerwehren Hochdorf und Gau-Algesheim besteht nun schon seit 44 Jahren, die offizielle Partnerschaft der Kommunen seit 2009. Ein Gründervater dieser Freundschaft, nämlich Hermann Heinen, der auch Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Bischofsmais ist, konnte am Tag der Einweihung auch seinen 80. Geburtstag feiern. Auch eine Feuerwehrabordnung mit Ehrenkreisbrandinspektor Hermann Pledl und KBM Hans Richter, die ebenfalls eine sehr intensive Freundschaft mit den Algesheimern und Hermann Heinen verbindet, war dabei. Bürgermeister Walter Nirschl teilte den Algesheimern mit, dass es auch im neuen Bischofsmaiser Baugebiet eine Gau-Algesheimer Straße geben wird und man sich auf den Gegenbesuch schon sehr freut. Abends musste der Heimweg schweren Herzens wieder angetreten werden. Bürgermeister Dieter Faust machte mit seiner Frau Marianne vor kurzem drei Wochen Urlaub in Bischofsmais. Für alle stand fest, dass die Freundschaft auch in Zukunft gesichert ist, da auch die junge Generation die Beziehung und Freundschaft weiterleben wird. Bereits am Wochenende drauf war schon wieder eine Abordnung aus Gau-Algesheim in Bischofsmais bei einer Hochzeit zu Gast.

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Kicken, Lagerfeuer, Steckerlbrot und Musik beim Zeltlager

Am diesjährigen Zeltlager auf dem Sportplatz in Seiboldsried nahmen fast 50 Kinder teil. In vier großen Zelten des Kreisjugendfeuerwehrverbandes verbrachten die Kids eine Nacht im Schlafsack und auf Matratzen - und waren begeistert von der Nacht im Zelt ohne Eltern.

Die Organisation des Zeltlagers obliegt seit Jahren Stefan Kern, dem Jugendbeauftragten der Gemeinde, der treue Helfer mit Jugendleitern aus den Vereinen hat. Ein Jugendgottesdienst, von Diakon Albert Achatz zelebriert und von Damir Bedrina musikalisch umrahmt, leitete das Zeltlager ein. Nach dem Abendessen, bestens vorbereitet von Konrad Egginger, Thomas Pledl und Roland Raith startete Andi Weiherer ein Human-Table-Soccer-Turnier mit 6er Mannschaften. Als Sieger setzte sich das Team mit Eva Gilg, Alexander Muhr, Moritz Schreiner, Marie Seldmeier, Samuel Weiherer und Niclas Wenig durch.

Das Lagerfeuer und die eigene Lagerfeuermusik Martin Hammerla, Martin Schmid und Roland Raith gestalteten den Abend. Steckerlbrot, von Daniela Pledl geliefert, war dabei der große Renner.

Auch, wenn die Nacht etwas frischer war, konnte Jugendbeauftragter Stefan Kern doch auch am anderen Morgen wieder fast lauter ausgeschlafene Teilnehmer sehen.

Nach dem Frühstück vom Hauskoch Conny Egginger startete noch ein kleiner Spaziergang zur Pfeiffer-Kapelle. Gegen Mittag nahmen Bürgermeister Walter Nirschl und der Jugendbeauftragte Stefan Kern die Siegerehrung aus dem Turnier vor und überreichten an die ersten drei Teams Siegermedaillen.

Der gemeindliche Bauhof hatte in der Zwischenzeit längst die Zelte wieder abgebaut, und so konnten die Teilnehmer des Zeltlagers hundemüde in die heimischen Betten fallen.

Max Englram

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Badespaß pur: Nach dem Raketenstart ab durch den Looping

Die beiden Jugendbeauftragten der Gemeinden Kirchdorf und Bischofsmais organisierten auch in diesem Jahr eine gemeinsame Fahrt zum Erlebnisbad Palm Beach bei Nürnberg. Bei der Abreise am frühen Morgen begrüßten sie dazu 30 Teilnehmer.

Am Erlebnisbad angekommen erstürmte die Gruppe gleich die Badewelt. Dabei stand das Rutschenparadies „Space Center“ ganz oben auf dem Programm. Hier war für alle Altersgruppen und Geschmäcker etwas dabei. Die Mutigsten stürzten sich die tollkühne „Pegasus“ hinunter, die nach einem Raketenstart und zwölf Meter freiem Fall noch zu zwei Loopings einlädt und jedem das Adrenalin in die Adern trieb. In der dreiröhrigen „Stargate“ testeten sich die Jugendlichen beim Wettrutschen, und die Gemütlicheren nutzten die drei Reifenrutschen, um sicher nach unten zu kommen. Zwischen den anstrengenden Rutscheinlagen vergnügten sich die Teilnehmer im Wellenbad oder genossen die angenehm warmen Becken der Kristalltherme.

Der Spaß ging nach einer kurzen Stärkung in der Strandbar weiter, und alle Jugendlichen starteten in die nächsten Runden. Dank des herrlich frühsommerlichen Wetters konnten sich die Jugendlichen auch in den Außenanlagen aufhalten. Alle Teilnehmer kamen bei dem sechsstündigen Aufenthalt auf ihre Kosten. *Stefan Kern*

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Spannend: Senioren zeigen beim Quiznachmittag ihr Wissen

Geh ich recht in der Annahme..? Wer kann sich noch an diese Frage von Ratefuchs Guido aus der Schweiz beim Beruferaten von Robert Lembke erinnern? Ja, die Bischofsmaiser Senioren sind fit bei Quizfragen. Im Rahmen des Seniorennachmittages im Gasthaus Hollmayr begrüßte Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl die Senioren und Gisela Dengler aus Rinchnach.

Gisela Dengler hatte aus verschiedenen Quizsendungen der Vergangenheit Dias vorbereitet. Egal ob „Dalli-Klick“, aus der Sendung „ Dalli, dalli“ mit Hans Rosenthal, bei dem prominente Personen zu erraten waren, oder verschiedene Königspaare aus früherer Zeit und der Gegenwart - die Anwesenden konnten alle Fragen beantworten. Es machte ihnen Spaß und sie erinnerten sich gerne an die vielen Unterhaltungssendungen mit verschiedenen Quizmastern. Manche Ausschnitte, etwa mit Peter Frankenfeld, trugen zur Erheiterung bei. Die Seniorenbeauftragte bedankte sich zum Schluß bei Gisela Dengler für die gute Idee und bei den Senioren für die rege Teilnahme.

Aloisia Pledl

Maiandacht für die Senioren in der Habischrieder Kapelle

Zur Maiandacht in ihrer Dorfkapelle luden die Habischrieder die Senioren aus Bischofsmais und Umgebung ein.
In der schön geschmückten Kapelle begrüßte Frau Hof die Anwesenden und berichtete von der Erbauung der Kapelle, die dem hl. Stephanus geweiht ist. Jedes Jahr wird am 26.12. in der Habischrieder Kapelle ein Gottesdienst gefeiert.
Im Monat Mai treffen sich die Dorfbewohner hier regelmäßig zur Maiandacht. Frau Hof, Frau König und Frau Zellner luden die Besucher zum gemeinsamen Gebet und Gesang ein. Die Senioren bewunderten anschließend die große und gepflegte Kapelle.
Danach stärkten sich alle im Gasthaus Brunnbauer, bevor es nach den schönen gemeinsamen Stunden mit dem RBO-Bus und Autos wieder zurück nach Bischofsmais ging.

Ausflug in den Tierpark, in den Biergarten und zum Tanzen

Liebe Seniorinnen und Senioren,
im August sehen wir uns sicher bei den beiden Kirchweihfesten und am Heimatfest.
Für September haben wir eine Fahrt in den Tierpark nach Straubing organisiert. Dienstag, 11. September, um 13.30 Uhr ist am Rathausplatz Abfahrt, nach zwei Stunden Aufenthalt im Tierpark geht es weiter nach Pfelling in den Biergarten zur Brotzeit. Sollte es regnen, hat die Wirtsstube genug Platz für uns. Ankunft in Bischofsmais wird etwa um 19 Uhr sein. Bei Interesse bitte unter Tel. 1423 anmelden.
Der Tanznachmittag des Landkreises findet am 15. November von 14 bis 17 Uhr in der Stadthalle in Viechtach statt. Bitte im Bürgerbüro im Landratsamt Regen anmelden.
Noch ein Hinweis: Der Freistaat Bayern zahlt einmal jährlich 1000 Euro Landespflegegeld an Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher. Anträge dazu gibt es am Landratsamt Regen.

Herzlichst, der Seniorenbeirat und Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl

Der Darm - Gesundheitstipps vom Internisten für die Senioren

Unser Darm - zu diesem komplexen Thema lud der Seniorenbeirat mit der Seniorenbeauftragten Aloisia Pledl alle Interessierten in das Gasthaus Pledl ein. Und viele Bischofsmaiser nahmen die Einladung an.

Als Referent konnte der Internist Dr. Walter Stoiber aus Regen gewonnen werden. Dünndarm, Dickdarm, Darmverschluss, Blinddarmentzündung, Darmflora, Magen-Darmentzündung, alle diese Begriffe erklärte Dr. Stoiber ausführlich und gab Empfehlungen zur Behandlung. Als neues Thema stellte er das Mikrobiom vor. Dabei geht es um Mikroorganismen, die für viele Abläufe im Stoffwechsel wichtig sind. Fehlen sie im Körper, können Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Bluthochdruck, Allergien, Depressionen und vieles mehr entstehen.

Der Arzt forderte alle Anwesenden auf zur kostenlosen Darmspiegelung zu gehen, denn nur hier werden Polypen festgestellt. Diese sind gutartig, müssen aber kontrolliert werden, da sie bösartig werden können.

Anschließend beantwortete der Referent die Fragen der Zuhörer und ging auf das Thema Ernährung ein.

Ballaststoffe wie Gemüse und Obst, weniger Fleisch und Zucker, viel trinken, das ist für eine gute Verdauung wichtig. Aloisia Pledl bedankte sich beim Referenten mit einem Holunderpaket und bei den Senioren für die Aufmerksamkeit.

Aloisia Pledl

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Zum Gedenken an die Verstorbenen

In Erinnerung

an Herrn

Edgar Stecher

aus Hochbruck

geb. 30. 07. 1942
gest. 09. 07. 2018

R · I · P

Ich wär so gerne bei Euch geblieben,
doch der Herrgott wollt es so.
Darum seid nicht traurig meine Lieben
und gönnt mir die ewige Ruh!

Zum stillen Gedenken

an Frau

Margarethe Krampfl

geb. Wartner
aus Scheibe

geb. 05. 06. 1928
gest. 06. 07. 2018

Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.

Das Leben gibt,
das Leben nimmt,
es geht den Weg,
den Gott bestimmt,
es führt durch Glück,
es führt durch Leid,
es hat nur alles
seine Zeit.

In liebevoller
Erinnerung

an Frau

Therese
Rager

geb. Bauer
aus St. Hermann

geb. 09.08.1936
gest. 08.07.2018

Unser Herz will Dich halten,
unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung Gnade.

In Liebe
und Dankbarkeit

Frau

Anna Schropp

geb. Mühlehner
aus Ritzmais

—

*11. Dezember 1934
†28. Mai 2018

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Hab ich dort eine Bleibe gefunden,
werde ich immer bei euch sein.

In stiller Trauer

Herr

Johann Triendl

aus Seiboldsried

geb. 22. 08. 1939
gest. 21. 05. 2018

O Herr, ebne mir den Weg zu Dir!

Meier Klaus
aus Bischofsmais

* 23.06.1985 + 17. 06.2018

Bischofsmais trauert um Altbürgermeister Edgar Stecher

Bischofsmais trauert: Altbürgermeister Edgar Stecher verstarb am 9. Juli 2018 im Alter von 75 Jahren - Auszüge aus der Trauerrede von 1. Bürgermeister Walter Nirschl.

... wir nehmen Abschied von unserem geschätzten und beliebten Altbürgermeister Edgar Stecher, der nach kurzer, aber doch schwerer Krankheit von Gott in die ewige Heimat abberufen wurde. Mit ihm haben wir einen besonderen Menschen, Freund und Weggefährten verloren.

Viele von uns werden es vermissen, den Altbürgermeister bei seinen vielen Spaziergängen, dem täglichen Gang zum Friedhof zum Grab seiner Frau oder auch zum Kirchenbesuch zu sehen, ihm zu begegnen und neben einem freundlichen Gruß auch einen Ratsch mit ihm zu führen.

Bei meinem letzten Besuch im Krankenhaus war er bereits stark geschwächt aber immer noch voller Hoffnung und Pläne, schon bald wieder am Leben teilnehmen zu können. Jeder Mensch hinterlässt im Leben seine ganz eigenen, unverwechselbaren Fußspuren auf seinem Lebensweg. Manche dieser Spuren sind tiefer als die meisten. Diese tiefen Spuren kommen nicht vom Körpergewicht, sondern von dem, was ein Mensch in seinem Leben geleistet und erreicht hat. Edgar Stecher war so ein Mensch der besonders tiefe Spuren hinter lassen hat. Sein Wahlspruch war Zeit seines Lebens: „Erbitte Gottes Segen für deine Arbeit, aber verlange nicht auch noch, dass er sie tut.“ Dieser Wahlspruch sagt sehr viel über unseren Edgar aus. Er war Zeit seines Lebens tief im Glauben verwurzelt und hatte feste Prinzipien. Er ist in seiner Arbeit aufgegangen und hat seine Aufgaben mit viel Herzblut gemacht. Mit diesem starken Fundament erreichte er sehr viel in seinem bewegten Leben.

Als Ministrant begann er sein Engagement für seine Mitmenschen. Und bereits sehr früh fiel wahrscheinlich sein Redetalent auch dem Heimatschriftsteller Max Peinkofer, der in seiner unmittelbarer Nachbarschaft lebte, auf. Bereits im Alter von sieben Jahren durfte er

Besondere Gabe sein Wissen weiterzugeben

beim Besuch des in Bischofsmais geborenen Augsburger Bischofs Dr. Josef Freundorfer voller Stolz ein Gedicht aufsagen. Diese Anekdote erzählte er oft und gerne. Dieses Talent, sein ungeheurer Wissensdrang und sein Fleiß ermöglichten ihm den Besuch des Gymnasiums in Passau und sein späteres Studium.

Edgar Stecher hatte die besondere Gabe sein Wissen seinen Mitmenschen zu vermitteln, deshalb war sein beruflicher Weg zum Lehrer eigentlich schon vorgegeben. Lehrer war für ihn mehr als ein Beruf, sie war für Edgar seine Berufung, die er bestens an seine Schülerinnen und Schüler weitergeben konnte. Ich erinnere mich an viele Veranstaltungen mit ihm, wo ehemalige Schülerinnen und Schüler auch nach Jahrzehnten der Schulentlassungen auf ihn zukamen und herzlich über die vergangene Schulzeit sprachen. Edgar Stecher übernahm sehr früh Verantwortung und war in vielen Vereinen aktiv tätig. So war er zum Beispiel Gründungsmitglied beim Schiclub, er war von 1967 bis 1990 Vorstand beim SV Bischofsmais. Er war seit Jahrzehnten Mitglied bei den Feuerwehren der Gemeinde, den beiden Krieger- und Soldatenvereinen Hochbruck und Bischofsmais, dem SV Habischried, dem Trachtenverein Hirmonstaler, dem Waldverein, und vielen anderen Vereinen in unserer Gemeinde. Er war mehr als zwei Amtszeiten als Pfarrgemeinderat und auch in der Kirchenverwaltung tätig.

Edgar war aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus engagiert. Gerne erzählte er von seiner Zeit als 2. Vorsitzender des Kreisjugendringes und den vielen Jahrzehnten als Mitglied der Vorstandschaft im Bayerischen Landessportverband, dem er bis zuletzt eng verbunden war.

Seit 1990 gehörte er bei der Fraktion der Freien Wähler dem Kreisrat an. Im Kreisrat war er hochgeschätzt und er war besonders stolz, dass er bei der Einführung unserer Landrätin Rita Röhrl als ältestes Kreistagsmitglied die Vereidigung und die Ansprache übernehmen durfte. Auch die Abschlußrede dieser Weihnachtssitzung wurde zum ersten Mal von nur einem Mitglied des Kreisrates für alle Fraktionen und Parteien gehalten - von Edgar Stecher.

(Fortsetzung auf S. 13)

Bischofsmais trauert um Altbürgermeister Edgar Stecher

(Fortsetzung von S. 12)

Seine tiefsten Spuren in seinem fast 76-jährigen Leben hat er aber in seiner Heimatgemeinde Bischofsmais hinterlassen. Sein Wissen, sein Engagement hat er von 1978 bis 1996 als Gemeinderat und davon sechs Jahre von 1990 bis 1996 als 2. Bürgermeister für unsere Heimat eingebracht.

Von 1996 bis 2008 stand er unserer Gemeinde als 1. Bürgermeister vor. In dieser langjährigen kommunalen Tätigkeit wurden viele wichtige Entscheidungen getroffen und umgesetzt. Ich möchte nur einige herausstellen, wie den Neubau unserer Schule, viele Kanalbaumaßnahmen, Straßenbaumaßnahmen wie den Ausbau der Kreisstraße nach Fahrnbach mit Gehweg bei der er maßgeblich mitgewirkt hat, oder den Kurpark, der sehr umstritten war und heute ein Juwel in unserer Gemeinde ist. Gerade hier hat er gezeigt, dass man auch bei Widerstand Rückgrat zeigen muß. Edgar ist seinen Prinzipien stets treu geblieben, auch wenn massiver Gegenwind kam. Er konnte aber auch sehr gut mit konstruktiver Kritik umgehen und war nicht nachtragend. In seiner Amtszeit wurde mit der Städtebausanierung begonnen und die ersten Maßnahmen wie z.B. Kirchenumfeld und Bergstraße wurden umgesetzt.

Mein erster Kontakt mit Edgar begann bereits in meiner frühen Jugend. Später überzeugte er mich auf der Liste der Unabhängige Wählergruppe für den Gemeinderat zu kandidieren, und so wurde ich 1996 in den Gemeinderat gewählt und Edgar wurde Bürgermeister. Edgar liebte die Geselligkeit, und so war es selbstverständlich, dass wir nach jeder Sitzung noch eingekehrt sind. Auch die gemeinsame Zeit im Kreistag möchte ich nicht missen.

Für sein Engagement in der kommunalen Familie und seinen großen Einsatz für die Allgemeinheit wurde ihm die kommunale Verdienstmedaille überreicht. 2003 wurde Edgar vom Gemeinderat die Bürgermedaille in Gold verliehen. Im August 2008 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen ihm den Titel „Altbürgermeister“ zu verleihen.

Er besaß ja keinen Führerschein, trotzdem kam er überall hin und konnte alle Termine wahrnehmen. Dies ist wahrscheinlich auch der Grund, warum er sich für den ÖPNV stets mit ganzem Herzen einsetzte.

Eine weitere Leidenschaft war die Kultur und die Geschichte unserer Gemeinde. Das Bischofsmaiser Lesebuch wurde durch ihn geschaffen. Er war die treibende Kraft das Baderhaus zu kaufen und zu sanieren. Trotz der Widerstände ist ihm auch das gelungen. Zusammen mit Max Niedermaier wurde dabei auch die historische Krippe restauriert und wieder aufgebaut. Als ich 2008 Bürgermeister wurde und den Kulturausschuss gründete, wurde Edgar sofort ein tragendes Mitglied, das mit seinen Kollegen und Sprecher Franz Hollmayr abwechslungsreiche und hochkarätige Veranstaltungen organisierte. Viel lag ihm auch am Erhalt der Wahlfahrtskirche St. Hermann. Edgar war der Motor für den Erhalt dieses Kleinods und engagierte sich seit der Gründung beim Förderverein St. Hermann.

Bei vielen Führungen und Lesungen bei den verschiedensten Veranstaltungen wurden sein Redetalent und sein großes Wissen hochgeschätzt. Seine Reden waren stets ausgefeilt und mit vielen Fakten und Details gefüllt. Edgar fand stets die richtigen Worte.

Ein Schicksalsschlag war der Tod seiner geliebten Ehefrau Rita. Trotzdem hat er nicht verzagt. Edgar Stecher nahm in der Zeit als Altbürgermeister an allen Jahrtagen und Veranstaltungen teil und war stets in den Reihen der Gemeinderäte zu finden und ließ dabei auch den geselligen Teil nicht aus. Mit seinem Dabei-Sein hat er stets die Verbundenheit mit den Vereinen und den Menschen unserer Gemeinde in den Vordergrund gestellt. Sein ganzer Stolz waren seine Kinder Nicole und Marcus.

Danke für die Wegstrecke, die ich und wir alle zusammen mit Edgar gehen und erleben durften. Das schönste Denkmal, was ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen der Mitmenschen (Albert Schweitzer).

Walter Nirschl

Ein Tag mit der Feuerwehr - richtig spannend für die Jüngsten

Über einen Besuch der besonderen Art durften sich die Kinder des Bischofsmaiser Kindergartens freuen.
Die Feuerwehren aus Bischofsmais, Habischried und Hochdorf rückten im Laufe des Vormittags an, um den Kindern die Aufgaben und die Bedeutung der Feuerwehr näherzubringen. Eine Feuerwehrfrau und mehrere Feuerwehrmänner übten mit den Kindern die geänderten Fluchtwege, besprachen die Notrufnummer und beantworteten allerhand Fragen. Außerdem wurde die gesamte Atemschutzausrüstung in jeder Gruppe demonstriert.
Anschließend durften die Kinder die Feuerwehrautos begutachten. Höhepunkt für die meisten war aber sicherlich die abschließende Fahrt mit den Feuerwehrautos.

Ramona Kroner

Musik für Kinder: Was hat die Biene mit der Trompete zu tun?

Was hat die Biene mit der Trompete und das Pferd mit der Tuba zu tun? Diese und viele andere Fragen wurden an einem Mittwochvormittag von Ingrid und Hermann Hupf mit Unterstützung von Andreas Probst (Musikverein Bischofsmais e. V.) im Bischofsmaiser Kindergarten beantwortet, die Besucher hatten sich eigens für die Vorstellung der Blechblasinstrumente Urlaub genommen. Zur Begrüßung stimmte Ingrid das den Kindern bereits von vorherigen Besuchen bekannte Lied „Griaß enk God, oizam mitananda“ an, welches gleich kräftig mitgesungen wurde. Gemeinsam wurde das Lied mal laut, dann leise, mal flüsternd und sogar kreuz und quer durch den Raum laufend gesungen. Auf die Frage, was denn „Griaß enk God“ eigentlich für eine Bedeutung habe, wurde von den Kindern vermutet, dass es „Hallo“, „Gott grüßt uns“ oder „wir grüßen Gott“ bedeute. Ingrid erklärte, dass „Griaß God“ oft falsch interpretiert wird und ursprünglich eigentlich „Gott möge euch segnen“ bedeutet und auch als eine Art Segenswunsch zu verstehen ist.

Hermann stellte als erstes die Trompete vor und pustete auch gleich mal hinein. Zur Verwunderung aller Kinder kam dabei aber kein Ton raus, wie man es von dem Musikinstrument gewöhnt ist. Aus der Hosentasche zog Hermann noch das bis dahin versteckte Mundstück, welches die Trompete komplett macht. „Man legt de Lippen locker aufeinander und erzeugt des Geräusch, so wia a Biene duad“ und mit dieser Technik war nun auch der lang ersehnte Ton zu hören. Nun durften die

Kinder selber zur Tat schreiten: Unter Anleitung von Hermann konnte jedes Kind in die Trompete blasen und Andreas Probst hatte wegen des großen Interesses alle Hände voll zu tun, um zwischendurch immer wieder das Mundstück zu desinfizieren.

Dass die Urform der Trompete bereits über 4000 Jahre alt ist und bereits im alten Ägypten gespielt wurde, wusste Ingrid zu erzählen. Auch die alten Römer spielten bereits vor ca. 2000 Jahren auf einer Art runden, kreisförmigen Trompete, welche „Cornu“ genannt wird. Diese runde Trompete war den Kindern bereits aus dem Comics von „Asterix und Obelix“ bekannt.

Humorvoll wurde von Hermann die „Rückwärtstrompete“ vorgestellt, welche sich als noch nicht zusammengebaute Posaune entpuppte. Die Kinder durften auch dieses Instrument sowie die restlich mitgebrachten Blasinstrumente wie Tuba und Tenorhorn ausprobieren. Fleißig wurden die Ventile gedrückt, immer zum großen Spaß der Kinder. Sehr oft waren bereits „schöne“ bzw. richtige Töne, die Naturtöne, zu hören. Die Mädchen standen den Jungs in nichts nach und wagten sich an die kleineren Instrumente genauso wie an die große Tuba. Zu den größeren Blasinstrumenten gab Andreas den Tipp: „Blossts ei, so wia a Roß duad.“ Er meinte damit, dass man die Lippen „schlabbern“ lassen soll, wie es ein Pferd macht. Wurde Andreas´ Tipp angewendet, konnten die Kinder erfolgreich verschiedene Töne aus dem Instrument holen. Nach freudigem Ausprobieren der Instrumente wurde als Andenken von Hermann ein mitgebrachtes Ausmalblatt mit Blasinstrumenten an die Kinder ausgeteilt. Kurzerhand wurde das Begrüßungslied umgetextet in „Pfiad enk God oizam mitananda“, welches als Verabschiedung kräftig miteinander gesungen wurde. Andreas, Hermann und Ingrid bedankten sich bei der KiTa-Leitung. Alle waren sich einig, dass sich die amüsante Instrumentenvorstellung gelohnt hatte und dass es eine Wiederholung geben wird.

Ingrid Hupf

Unfall auf der Staatsstraße: Es krachte im Kreuzungsbereich

Gekracht hat es vor kurzem gegen 11 Uhr auf der Staatsstraße beim Gewerbegebiet Scheibe. Ein Fahrzeugführer wollte von Seiboldsried kommend in die Staatsstraße 2135 Richtung Deggendorf einbiegen. Dabei übersah er vermutlich einen Mann aus dem Landkreis Regen, der von der Rusel nach Regen unterwegs war. Beide Autos blieben im Kreuzungsbereich stehen. Zufällig vorbeikommenende Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf setzten den Notruf ab, eilten zum Feuerwehrhaus, und rückten mit beiden Fahrzeugen an die Unfallstelle aus. Die Feuerwehrmänner waren mit den Aufräumarbeiten des Feuerwehrfestes vom Vortag beschäftigt und innerhalb weniger Minuten vor Ort. Bis zum Eintreffen der Bergwacht Deggendorf und des BRK Regen wurden die Unfallbeteiligten von der Feuerwehr erstversorgt. Eine Person wurde beim Zusammenstoß leicht verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Staatsstraße wurde halbseitig zur Fahrbahnreinigung und Unfallaufnahme gesperrt. Über die Höhe des entstandenen Sachschadens liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

Michael Pledl

Brandgeruch im Hotel Morada

In der Nacht löste vor kurzem eine Frau im Hotel Morada in Wastlsäg die Brandmelder aus. Die ILS Straubing alarmierte die Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf sowie das BRK Regen. Da von Brandgeruch die Rede war, gingen die Feuerwehren mit schwerem Atemschutz im Gebäude vor. Eine Rauchentwicklung konnte aber nicht festgestellt werden. Die Brandmeldeanlage wurde zurückgestellt. Die Feuerwehren konnten nach einer Stunde die Einsatzstelle verlassen. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 25 Aktiven ausgerückt.

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

Brand im Kühbergweg: Atemschutzträger waren gefordert

Ein elektronisches Gerät hat vor kurzem im Kühbergweg Feuer gefangen und die Feuerwehren gefordert.
Der Eigentümer wurde auf die starke Rauchentwicklung aufmerksam und vermutete den Brand der Heizung. Er setzte den Notruf ab und die ILS Straubing alarmierte daraufhin die Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf.
Mit schwerem Atemschutz gingen den Aktiven vor und konnten mit wenig Löschwasser den Brand bekämpfen.
Im Anschluss wurde der Keller mittels Überdrucklüfter von Rauch befreit.

Michael Pledl

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR
www.waldferiendorf-duerrwies.de
ca. 800 m hoch gelegen
Dürrwies®

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Die „Reimara“ in Feierlaune: Sonnwend wird kräftig gefeiert

Beim Sonnwendfeuer trifft sich auf der „Reim“ fast ganz Hochbruck. Bis tief in die Nacht wurde heuer in den Pavillons und auf den Bänken am Hochbrucker Sportplatz wieder kräftig gefeiert. Dorfhauptmann Hermann Riedl organisierte das Sonnwendfeuer wie immer bestens. Die Dorfgemeinschaft Hochbruck freute sich, dass so viele kamen - und natürlich auch nach dem Essen, nach Kaffee und Kuchen und nach dem Entzünden des Feuers noch bis tief in die Nacht gemütlich beieinander saßen. Alle Generationen waren vertreten. Für die Musik sorgten Maximilian Preis, Martin Hammerla, Heinz Ebner, Roland Raith und Stefan Ernst. Für die Musiker gab´s viel Beifall - und für alle Helfer, die die Feier erst möglich machten, ein herzliches Danke.

SMH
STEUERBERATUNG
ZUKUNFT DYNAMISCH STEUERN
Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.
MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Telefon 0991 / 320 1359 - 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

Baggern in Bischofsmais für die Bauplätze mit Panorama-Blick

Baggern mit Panorama-Blick vom Südhang: Eine der schönsten Ortsansichten von Bischofsmais, grüne Wiesen, fast alle Höhenzüge des Bayerischen Waldes – so einen Ausblick hat man bei der Arbeit nicht alle Tage. Außer, man ist Baggerfahrer. Und arbeitet gerade in Bischofsmais im neuen Wohngebiet „Wohnen am Kühbergfeld“, mitten im Grünen und nur wenige Gehminuten vom Kurpark und dem Ortskern entfernt.

Die Penzkofer Haus und Grund GmbH aus Regen plant in Bischofsmais am Kühbergfeld ein neues Wohngebiet – auf Wunsch der Gemeinde und ohne Kosten für die Gemeinde. Auch die Erschließung mit Kanal, Strom und Wasser sowie den Bau der Straße durch das neue Baugebiet übernimmt die Penzkofer Haus und Grund GmbH als privater Erschließungsträger beziehungsweise Tiefbau Schaupp im Auftrag des Unternehmens.

Wer am Kühbergfeld vorbeikommt, kann zuschauen, wie das Wohngebiet wächst: Es geht zügig vorwärts bei den Erschließungsarbeiten. Immer wieder gräbt sich die Baggerschaufel in die Erde. Alle paar Meter wird der Humus aufgetürmt, der Schotter für den Unterbau liegt bereit. Der Verlauf der Ringstraße, die durch die Siedlung führen wird, ist schon gut zu erkennen. In den nächsten Wochen wird die Zufahrt von der Hauptstraße entstehen, zum St. Hermann Weg soll es einen Durchstich geben, entlang der Hauptstraße einen Fußweg zum Friedhof, außerdem eine direkte Anbindung für Fußgänger zum Kurpark. Für das Oberflächenwasser wird ein Regenrückhaltebecken gebaut. Klar stellte Bürgermeister Walter Nirschl, dass das Baugebiet bei dem starken Unwetter im Juni keinen Einfluss hatte auf die Wassermenge im Hermannsbach. „Das belegt auch ein Gutachten des Wasserwirtschaftsamtes eindeutig“, erklärte der Rathauschef.

„Wir freuen uns sehr, dass hier so ein schönes Baugebiet entsteht“, betonte Walter Nirschl. Einstimmig wurde das Projekt im Gemeinderat beschlossen. Etliche Gemeinderäte kamen jetzt auch zum symbolischen Spatenstich und zeigten, wie wichtig „Wohnen am Kühbergfeld“ für Bischofsmais ist. „Der Bedarf nach Baugrundstücken, Häusern und Wohnungen ist da, die Nachfrage groß. Wir müssen keine drei Millionen in die Hand nehmen, die wir nicht haben, uns nicht um die Erschließung kümmern, bekommen schönen Wohnraum, können junge Familien in der Gemeinde halten“, so Walter Nirschl.

Das Wohngebiet trage dazu bei, die Nahversorgung in Bischofsmais für die Zukunft zu sichern. „Die Leute gehen in die Geschäfte, zum Arzt, in die Schule oder in die Apotheke.“

„Es freut uns, dass wir den Gemeinderat mit unserem Konzept überzeugt haben und dazu beitragen können, in Bischofsmais ein schönes Wohngebiet zu ermöglichen“, betonte Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Haus und Grund GmbH.

40 bis 48 Parzellen für Einfamilien- und Doppelhäuser sowie Mehrfamilienhäuser mit Wohnungen sollen auf den knapp 40 000 Quadratmetern entstehen. Einen Teil der Grundstücke wird die Firma Penzkofer als Bauträger bebauen. So entstehen einige Doppel- und Mehrfamilienhäuser. Alle anderen Grundstücke werden frei verkauft. „Die Bauherren können mit Penzkofer Bau, aber auch mit jedem anderen Bauunternehmen bauen“, verdeutlichten Walter Nirschl und Alexander Penzkofer.

Auch, wie groß ihr Grundstück werden soll, entscheiden die Bauherren. „Die Größen sind nicht starr vorgegeben. Wir passen sie auf die Wünsche der Bauherren an, die Zahl der Einfamilien- und Doppelhäuser richtet sich nach dem Bedarf“, erklärte Stefan Paternoster, Projektentwickler der Penzkofer Haus und GmbH. Wenn das Wetter mitspielt, könnte im Herbst mit dem Bau der ersten Häuser begonnen werden.

Firmgruppe „Heiliger Hermann“ unterhielt die Senioren

Im Rahmen eines sozialen Projektes bei der Firmvorbereitung entschied sich die Firmgruppe „Hl. Hermann“ den Seniorennachmittag zu gestalten und die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen zu übernehmen.
Nach Rücksprache mit Emma Rothhammer - zuständig für die Seniorenarbeit der Pfarrei - stand dem Vorhaben nichts mehr im Weg. Mit fachkundiger musikalischer Unterstützung durch Andrea Blöchl studierten die Firmlinge ausgewählte Musikstücke fleißig ein.
Am 5. Juni war es soweit. Im gut besuchten Pfarrsaal begrüßten die Kinder die Senioren mit einem Lied in Gstanzlform, unterstützt durch Andrea Blöchl an der Steirischen. Bei der anschließenden Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, welche von den Firmmamas gebacken wurden, halfen die Jungs tatkräftig mit. Ob Kaffee eingießen, Kuchen austeilen oder Geschirr abräumen - alle waren eifrig dabei. Nach der Stärkung stand gemeinsames Singen auf dem Programm. Bei Liedern wie: „Der alte Jäger…“ oder „Mia san vom Woid dahoam“ stimmten die Senioren mit ein. Zwischendurch gaben die Kinder mit Sketchen aus dem Repertoire von Toni Lauerer, wie z.B. „Das starke Geschlecht“ vorgetragen von Michael und Christoph, ihr Bestes und trugen so zu einer heiteren und ausgelassenen Stimmung bei.
Mit einem Gitarrensolo, gespielt und gesungen von Jonas, und einigen Musikstücken zum Abschluss, verabschiedeten sich die Firmlinge und ernteten viel Applaus. Die ehemalige Gemeindereferentin Edith Jarosch bedankte sich bei allen Akteuren und wünschte den Firmlingen nicht nur einen schönen Firmtag, sondern die Beibehaltung der Begabungen eines jeden durch den Hl. Geist ein Leben lang. Emma Rothhammer überreichte noch ein kleines Dankeschön an die Kinder.
Alte Generation - Mittlere Generation - Junge Generation - alle waren sich einig: „Des war a schena Dog!“

Manuela Kapfenberger
Fotos: Bettina Weiherer

Arberland Premium-Siegel für birkenstahl aus Bischofsmais

Sechs weitere Firmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Hotels dürfen sich mit dem Titel „ARBERLAND Premium“ schmücken. Zu den Preisträgern zählt auch die Firma birkenstahl aus Bischofsmais.

Bereits zum fünften Mal hat die Kreisentwicklungsgesellschaft das Herkunftssiegel aus Holz, Glas und Granit an heimische Betriebe verliehen, die sich durch herausragende unternehmerische Leistungen um die Region verdient gemacht machen. Dabei wurden die Bewerber in den Kategorien „Regionalität“, „Sozialkompetenz“, „Ökologie“, „Tradition“/„Kultur“ sowie „Qualitätsanspruch“ von einer neunköpfigen Fachjury auf Herz und Nieren geprüft.

Die Firma birkenstahl mit Hauptsitz in Bischofsmais gehört zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich Großkücheneinrichtung oder „Food Service Equipment“. Mit individuellen Kundenlösungen und jahrelanger Erfahrung wissen die 141 Mitarbeiter aus sechs verschiedenen Nationen genau, was das Produkt, gerade in der Gastronomie, aushalten muss. Hierbei findet die komplette Herstellungskette - viele Schweiß- und Schleifarbeiten sind nach wie vor Handarbeit - im ehemaligen Bischofsmaiser Laschinger-Gebäude statt, in das man 2015 umzog.

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de
SCHILDER & SCHRIFTEN

Die ödp freut sich über neue Blühflächen für die Insekten

Aufmerksamen Bischofsmaisern dürfte es nicht entgangen sein: In der Gemeinde fallen immer mehr Wiesenflächen auf, die (noch) nicht gemäht sind.
Bürgermeister Walter Nirschl erteilte den Mitgliedern der örtlichen ÖDP grünes Licht, Flächen auszuweisen, wo ohne verkehrstechnische Notwendigkeit die Wiesen ausblühen und somit Samen bilden können.
Hermann und Aloisia Pledl besprachen sich mit Ludwig Niedermeier vom Bauhof und dem Gau-Imker-Vorstand Franz Rothkopf. Durch Bauhofmitarbeiter und Roland Graf wurde ein großes Areal am neuen Friedhof ausgefräst, unkrautfreier Humus aufgebracht und danach von ÖDP-Mitgliedern eingesät. Mit dabei waren Michael Kramhöller und Bernhard Neumann.
Im Eingangsbereich der Schulturnhalle fand ein weniger aufwändiger Prozess statt: Hier befreiten Barbara und Helmut Hintermair die Flächen von Löwenzahn und säten die nach der Neuanlage noch offenen Erdbereiche ebenfalls ein.
Als Hingucker ließ Hermann Pledl Edelstahl-Schmetterlinge und Bienen anfertigen, die mit der Beschriftung „unseren Insekten und Bienen zuliebe wird hier nur 1x gemäht“ auf die Bedeutung der Wiesen hinweisen.
Zwischenzeitlich wurde von den Pledls der entstandene Starkregenschaden an den Friedhofsbeeten behoben und von Hintermairs an der Schule am „Unkrauttag“ viel Unerwünschtes beseitigt. Die ÖDP hofft, für die kommenden Jahre ein besseres Blühangebot für Insekten anbieten zu können. Folgende Flächen bzw. Teilflächen in diesen Bereichen werden nur noch einmal im Jahr gemäht bzw. als Blühflächen gepflegt: Friedhof hinterer Teil, Sportplatz bei König Erich, Eingangsbereich Schulturnhalle, Siedlungsweg bei Amberger, Insel in Ginselsried, Wasserhäusl Ginselsried, Regenüberlaufbecken Hochbruck, Böschung bei Marion, Zufahrt zum Bauhof, Feuerwehrgerätehaus, Böschung bei Raith Mich, Kläranlage Langbruck, im Bauhof, Wiese Kramhöller Michael, Spielplatz Ginselsried. Positiver Nebeneffekt: eine enorme Arbeitseleichterung für den Bauhof. Mindestens zwei Mal im Jahr eine Fläche von über 8000 m² nicht mähen müssen, erspart Geld und Zeit.

Flächen werden nur noch einmal im Jahr gemäht

Barbara Hintermair

St. Hermann-Kirchweih: Hirmo-Kirwa im Doppelpack

Die erste St. Hermann-Kirchweih des Jahres findet heuer am Freitag, 10. August, in Bischofsmais statt. Ihren Ursprung hat die Hirmo-Kirwa, wie sie weitum genannt wird (Hl. Laurentius 10. August und Bartholomäus am 24. August) im Mittelalter. Dem Wasser der Hermann-Quelle werden Heilkräfte nachgesagt, deshalb pilgern auch heute noch Wallfahrer aus Windberg und Niederwinkling nach Bischofsmais. Der erste Gottesdienst beginnt um 7.30 Uhr. Viele Warenstände begleiten mit einem Markttreiben die Wallfahrt rund um die drei Wallfahrtskirchen, bereits am Vorabend beginnt die Kirwa mit der sogenannten „Vorkirwa“ in St. Hermann.

Beide Kirchweihtage werden am jeweiligen Namenstag der beiden Patrone gefeiert, Bischofsmais hat damit nahezu zwei Feiertage mehr im Jahr, Tage, an denen sich die Bischofsmaiser mit den Verwandten und Bekannten in St. Hermann treffen.

Max Englram

HAUSLER
Getränkemarkt

Anja und Helga Weishäupl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Mobil: 0171/1726001

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Geißkopf-Kirwa: Am 15. August geht´s auf den Berggipfel

Auch heuer findet am Himmelfahrtstag, dem 15. August, die traditionelle Geißkopf-Kirwa statt. Auf dem 1097 Meter hohen Geißkopf wird ab 11 Uhr die Bergmesse mit Kräuterweihe zelebriert. Die Geißkopfsänger und die Geißkopf-Stubnmusi singen und spielen die „Waldermesse“.

In diesem Jahr übernimmt die Bergwacht Deggendorf den Festbetrieb. In der Geißkopfhütte, im Landshuter Haus und im Forstgasthof Unterbreitenau können die Teilnehmer der Geißkopf-Kirwa einkehren, auch die Bischofsmaiser Gaststätten stehen als Alternative zur Verfügung.

Die Deifedisch Plattler aus Bischofsmais werden am Nachmittag wieder den „Mister Geißkopf“ wählen, der Gartenbauverein Bischofsmais verkauft an der Talstation und auch auf dem Berg wieder Kräuterbuschen. Parkplätze für die Wanderer und Liftnutzer sind genügend vorhanden, der Sessellift startet bereits um 8 Uhr.

Max Englram

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Harmonie Balance Kraft

s'Platzl am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage
BioKokosölmassage
Ohrkerzenzeremonie
KräuterstempelMassage
Tib. Energiezonenmassage
BreussMassage Garshan
Sportmassage
Fußenergiezonenmassage
Kräuteröl-Rückenmassage
EnergyHotStone Massage
Schröpfkopfmassage
Gesichtslymphmassage
LomiLomiNui
ZirbenölRückenmassage
InfrarotWärmekabine
Moorwärmepackung

Sie haben noch keinen neuen Flyer?

Dann wird's Zeit! Neu.....Verwöhnpakete mit

Bäder, Körperpackungen u.v.m.

Wir belohnen Ihre Treue!
Bei jedem 5. Besuch erhalten Sie von uns einen 10 € Verwöhngutschein

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013

Platzl´s Geschenkgutscheine – weil Zeit für sich jeder gebrauchen kann.

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Johann u. Bettina Kolmer

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

Gasthaus „Zum Alten Wirt" Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:

- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Bischofsmais sagt DANKE für die Mithilfe beim Bürgerfest

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
auf diesem Wege möchte ich mich bei den vielen Helfern, die zum Gelingen des Bürgerfestes beigetragen haben, herzlich bedanken.

- FFW Bischofsmais
- „Tanzfieber“ des Schiclubs unter der Leitung von Mascha Wigges
- Schnupfer Hochdorf
- Musikverein Bischofsmais
- Gartenbauverein
- ASV Hochbruck
- Förderverein Schule
- Stammtisch Seiboldsried
- Geißkopfschützen
- SV Bischofsmais
- SV Habischried
- Fam. Hintermair
- Deifedisch Plattler
- Michael Kramhöller
- Zauberer Waltini

Um die musikalische Umrahmung des Bürgerfestes kümmerten sich:

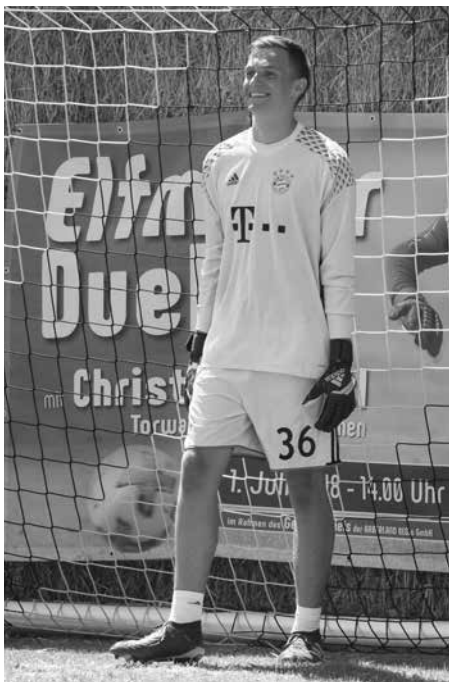
- die Musikschule Tanja Wenzl,
- die Lupos
- der Musikverein Bischofsmais unter der Leitung von Hermann Hupf
- die Lederwixxa
- Unverzichtbar

– Danke an alle für die tolle Stimmung!
Ein Dank gilt

- dem SV Bischofsmais mit Vorstand Alfons Schropp, der das Elfmeter-Duell mit Christian Früchtl so toll organisiert hat
- der FFW Bischofsmais und dem Trachtenverein für die kostenlose Leihe der Biertischgarnituren.
- Lorenz Pfeffer für die Bereitstellung des Parkplatzes
- Christian Früchtl für seine sofortige Bereitschaft beim Elfmeterduell im Tor zu stehen
- der ArberlandREGIO, insbesondere Markus König und Marlene Kandler für die perfekte Durchführung des Elfmeter-Duells
- den vielen Besuchern beim Bürgerfest im Kurpark. Sie haben den passenden Rahmen für die Feier gegeben
- dem Bogenshop Binder aus Grafenau-Neudorf für die perfekte Organisation der 1. GartenFantasie im Kurpark
- Susanne Ebner für die Presseberichterstattung im Vorfeld, die zu dem tollen Gelingen enorm beigetragen hat
- den vielen Bischofsmaiser Firmen, die das Anzeigenkollektiv im Bayerwald-Boten werblich unterstützt haben
- den Bediensteten des gemeindlichen Bauhofes und der Tourist-Info für die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerfestes

Sofern in der obigen Auflistung jemand nicht genannt sein sollte, bitte wir das zu entschuldigen.

Walter Nirschl
1. Bürgermeister



Die Fans feiern Christian Früchtl beim Elferduell „dahoam“

„Du bist ein Supersportler, ein hervorragender Botschafter für unsere Region und erfrischend normal“, meinte Rita Röhrl zu Christian Früchtl. Der Torwart des FC Bayern München II trat beim Bürgerfest im Bischofsmaiser Kurpark zu einem Elfmeter-Duell gegen seine Fans an – und begeisterte die Bischofsmaiser nicht nur sportlich, sondern auch mit seiner lockeren, sympathischen und bodenständigen Art.

Mehrere hundert Zuschauer feuerten den 18-jährigen Bischofsmaiser und die fünf Elfmeterschützen, die die ARBERLAND REGio GmbH nach einem Früchtl-Quiz ausgelost hatte, an. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen freuten sich, ihr Idol zu treffen.

Die Landrätin brachte auf den Punkt, was sich wohl viele Bischofsmaiser und Besucher gestern dachten. Christian Früchtl war ein „großer Höhepunkt“ am Bürgerfest-Wochenende – und das nicht wegen seiner stattlichen Körpergröße. Der Torwartprofi kam gerne für Gaudiwettbewerb in die Heimat, zwischen dem Trainingslager-Ende am Samstag und dem Trainingsstart mit den Profis am Montag. Er trat nicht nur zum Elfmeterschießen auf dem Kurparkrasen an. Auch nach dem Wettbewerb und der Siegerehrung nahm er sich viel Zeit für seine Fans. Er schrieb persönliche Widmungen auf Autogrammkarten, signierte geduldig Fußballschuhe, Käppis, T-Shirts oder Kinderwadl, schrieb von sich aus den ein oder anderen Spitz- und Hausnamen auf Dressen und Bälle, alberte mit Buben und Mädchen für Fotos – und erkundigte sich bei etlichen jungen Fußballer, die er persönlich kannte, wie es in ihrer Mannschaft, in der Schule oder im Dorf läuft.

Rita Röhrl freut´s, dass der Bayern-Spieler jetzt als Arberland-Botschafter unterwegs ist und zeigt, dass der Landkreis Regen liebens- und lebenswert ist. „Ganz Bischofsmais steht hinter dir“, betonte Bürgermeister Walter Nirschl, der genau wie Früchtl in Seiboldsried daheim ist. „An mir ging das Fußballtalent vorbei, du hast das Talent fürs ganze Dorf bekommen“, witzelte Nirschl.

Die ARBERLAND REGio GmbH organisierte das Elfern, das von „Unser Radio“ moderiert wurde. Der SV Bischofsmais kümmerte sich mit Banden um das Ministadion, den Schiri oder die Einlaufkinder der E- und F-Jugend. „Es ist etwas Besonderes, dass der Christian, der früher beim SV Bischofsmais spielte, es jetzt so weit gebracht hat“, betonte SV-Vorstand Alfons Schropp. SV-Fußballer Manuel Kraus übernahm das Aufwärmtraining für Christian Früchtl, auch die fünf Schützen durften sich warm schießen. Fabian Sicklinger, Alina Karl, Lukas Weidlich, Raphael Smolka und Enrico Hilbert zielten erst probeweise, dann natürlich auf ernst aufs Tor an der Strohburg – und forderten Christian Früchtl unter dem Riesenbeifall der Zuschauer und „Früchtl, Früchtl“ oder „Christian, Christian“-Sprechchören zu etlichen Paraden und mehreren Entscheidungsrunden.

Vor allem die Kinder und Jugendlichen waren stolz wie Oskar, wenn sie es schafften, gegen den Bayern-Keeper den einen oder anderen Treffer zu erzielen. Fabian Sicklinger holte sich den Sieg und freute sich über das Schulterklopfen von Christian Früchtl - und über eine FC-Bayern Fanausrüstung.

Keine Chance hatten die stellvertretenden Landräte Willi Killinger – er zog für den Schuss sogar die Schuhe aus - und Helmut Plenk: Rita Röhrl forderte die Beiden spontan auf, ebenfalls anzutreten. Ohne Erfolg. Ihre Schüsse hielt Christian Früchtl sicher. „War sehr schön, beim Bürgerfest und beim Elfmeter-Duell dabei zu sein“, meinte er nach dem Wettbewerb. Das merkte man Christian Früchtl auch an – und die Fans dankten es ihm.

Susanne Ebner

GartenFantasie, Gitarrensound & Gemeinschafts-Biergarten

Ja, sie sind in Bürgerfestlaune. Das bewiesen die Bischofsmaiser und ihre Gäste am ersten Juliwochenende. Nach vier Jahren Pause gab es in der Gemeinde zum zehnjährigen Bestehen des Kurparks wieder ein Bürgerfest. Hier wurde zwei Tage lang bei bestem Sommerwetter kräftig gefeiert, gut 2500 Besucher zog es in den Kurpark. Das neue Konzept der Gemeinde und die „GartenFantasie“ mit über 45 Ausstellern, die im Park ihre Pavillons und Stände aufbauten, kamen an.

Als der 34 000 Quadratmeter große Kurpark vor zehn Jahren eröffnet wurde, gab es viele Skeptiker. Heute ist der Park ein gefragter Mittelpunkt. „In unserem Kurpark kommen alle zamm, hier gibt´s für alle was“, meinte Bürgermeister Walter Nirschl. Dass der Kurpark mit dem Naturweiher, dem Wackelstein, mit seinen Lesesteinwällen, Wiesen, Stegen und anderen Fleckerl für Jung und Alt etwas bietet, zeigte sich auch am Bürgerfest-Wochenende: Vom Kleinkind bis zum Senior war jede Generation vertreten. Vor allem der Marktplatz im Kurpark wurde seinem Namen gerecht. Hier spielte auf zwei Bühnen die Musik. Hier zauberte „Waltini“, hier tanzten die Mädels der Gruppe „Tanzfieber“. Hier traf sich Bischofsmais. Bei den bisherigen Bürgerfesten waren die Stände und Aktionen im Kurpark verteilt. Heuer konzentrierte sich alles auf den Marktplatz. Die gepflasterte Freifläche wurde zum Riesen-Biergarten. In der Mitte, unter den neuen Sonnenschirmen, die die Gemeinde angeschafft hatte, saßen die Besucher zusammen. Beim Weißwurstfrühschoppen. Beim Mittagessen. Bei Kaffee und Kuchen. Und am Abend. Drumherum hatten die Vereine ihre Bewirtungsstände aufgebaut, samt Angeboten vom Waidlerburger über Fisch, Popcorn, Gegrilltes und Cocktails bis zu Old School Bar und Co. Für 600 Besucher hatten die Helfer Biergarnituren aufgestellt - und die waren am Samstagabend und Sonntagnachmittag rappelvoll. Auch an den Stehtischen war der Andrang groß. Und die wenigen freien Meter Pflaster wurden am Samstagabend kurzerhand als Freiluft-Tanzfläche genutzt. Möglich war das Bürgerfest, das die Tourist-Info um Max Englram organisierte, nur, weil viele Vereine mitzogen: Mit dabei waren die Feuerwehr Bischofsmais, die Gruppe Tanzfieber des Schiclubs um Mascha Wigges, der Schnupfenclub Hochdorf, der Gartenbauverein Bischofsmais, der Angelsportverein Hochbruck, der Förderverein der Schule, der Stammtisch Seiboldsried, die Geißkopfschützen, der SV Habischried, der SV Bischofsmais, die Deifedisch Plattler und Familie Hintermair.

Musikmix von heimischen Bands und Musikgruppen

„Etliche waren skeptisch, ob das neue Konzept aufgeht“, weiß Walter Nirschl. Deswegen freute ihn das große Interesse am Bürgerfest umso mehr. „Ich bin überzeugt, dass alle Vereine ein gutes Geschäft machten. Den Leuten hat´s gefallen.“ Auch mit dem Musikmix der heimischen Bands und Gruppen traf die Gemeinde den Nerv der Besucher.

Am Samstag zeigten die Nachwuchsmusikanten der Musikschule Wenzl ihr Können, dann spielten bis tief in die Nacht die „Lupos“ – auch der Bürgermeister griff zu später Stunde noch zur Gitarre und Mikro und sang ein paar Titel mit. Am Sonntag waren der „Musikverein“, die „Lederwixxa““ und „Unverzichtbar“ dran. Den Kurparkweiher erlebten die Besucher am Samstag außergewöhnlich bunt: Der Förderverein der Schule setzte Teelichter auf kleinen Holzbrettchen ins Wasser – und die sorgten beim ersten Lichterfest für besondere Lichteffekte im Weiher. In der Strohburg wurden von Michael Kramhöller Märchen vorgelesen, Interessantes zu Kräutern und Musikinstrumenten gab es bei Maria und Louis Hibsch beziehungsweise beim Musikverein zu entdecken.

Am Sonntag machte der Kunsthof Binder aus Neudorf die Wege und Wiesen zum etwas anderen Messegelände: Gut 45 Aussteller aus Niederbayern zeigten bei der „GartenFantasie“ Pflanzen, Gartendeko aus Holz und Metall, Feuerschalen, Schmuck, Seifen und vieles mehr. Mitten im Grünen machte es den Besuchern doppelt Spaß, nach schönen Dinge für Haus und Garten zu stöbern – und beim Spaziergang den Kurpark, aber eben auch Glaskunst, Ledergürtel, Zirbenkissen, Steingewächs-Mobiles und andere Besonderheiten an den Ständen zu entdecken.

Susanne Ebner

Bürgerfest 2018

Kulturwoche Bischofsmais

07 OKT

MUSIKREVUE
„Conny und die Sonntagsfahrer“

Datum: Sonntag, 07.10.2018
Ort: **Schulaula der Grundschule Bischofsmais**
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.00 Uhr - Einlass ab 18.00 Uhr
Eintritt: 19 € - freie Platzwahl
Komm ein bisschen mit...Musiktheater durch die 50er und 60er Jahre

11 OKT

VORTRAG Fritz E. Friesl
Rente, was tun?

Datum: Donnerstag, 11.10.2018
Ort: **Baderhaus Bischofsmais**
Kirchplatz 2, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: frei - *anschl. Ausstellungseröffnung von Dr. R. Bauer, Johann Segl, Siegfried Hofmann und F. Friesl. Die Ausstellung ist bis 21.10.2018 jeweils Do-So von 15-17 Uhr geöffnet*

20 OKT

20 JAHRE
Nickl-Deandln

Datum: Samstag, 20.10.2018
Ort: **Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais**
Hauptstraße 26, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr - Einlass ab 18.30 Uhr
Eintritt: € 8

16 NOV

MITSING-ABEND
Boarisch Gsunga

Datum: Freitag, 16.11.2018
Ort: **Gasthof zum Alten Wirt, Habischried**
Ortsstraße 7, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: frei
Ein Mitsing-Abend für Jung und Alt mit Liedgut aus dem Bayerischen Wald und darüber hinaus. Mit Ingrid und Hermann Hupf

15 DEZ

9. Baderhaus Weihnacht

Datum: Samstag, 15.12.2018
Ort: **Baderhaus Bischofsmais**
Kirchplatz 2, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: € 10 - Kartenvorverkauf in der T-Info
Besinnliche Texte und Lieder im Baderhaus

19 DEZ

VERNISSAGE
Maler im Bayerischen Wald: „Waidler und Zuagroaste“

Datum: Mittwoch, 19.12.2018
Ort: **Baderhaus Bischofsmais**
Kirchplatz 2, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: frei
Eine Ausstellung von Profis, Rentnern und G'studierten organisiert von Klaus Zeising.
Bis So. 13.01. jew. Do-So von 15-17 Uhr geöffnet.

Satz und Druck: Druckerei Mühlbauer (09921/7166)

BADER HAUS Bischofsmais

KULTURKALENDER - II/2018 -

KONTAKT / **Tickets**

Touristinfo Bischofsmais Hauptstraße 34, 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/940444 - Telefax 09920/940440
info@bischofsmais.de - www.bischofsmais.de

21 JUL

KLASSIK KONZERT
„Heiter beSWINGt“

Datum: Samstag, 21.07.2018
Ort: **Kurparkweiher im Kurpark Bischofsmais**
Bei Schlechtwetter: Schulaula der Grundschule Bischofsmais, Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: frei
Mitwirkende: *Franz Binder (Bariton), Andreas Schnee (Klavier), Mascha Wigges (Moderation), Tanzgruppe Tanzfieber und andere Bischofsmaiser Kinder*

27 JUL

KONZERT
X-ONE Country- u. Westernband

Datum: Freitag, 27.07.2018
Ort: **Marktplatz im Kurpark Bischofsmais**
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: frei
Ein vom Trachtenverein und der FFW Bischofsmais veranstaltetes Konzert

Kultur pur in Bischofsmais

16 SEPT

KONZERT zum 25jährigen Jubiläum
Wallfahrts- u. Förderverein St. Hermann

Datum: Sonntag, 16.09.2018
Ort: **Wallfahrtskirche St. Hermann, Bischofsmais**
Wallfahrtsstätte St. Hermann
Beginn: 18.00 Uhr
Eintritt: frei

30 SEPT

10 JAHRE KULTURAUSSCHUSS
„Eröffnungsabend" der Kulturwoche Bischofsmais

Datum: Sonntag, 30.09.2018
Ort: **Baderhaus Bischofsmais**
Kirchplatz 2, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Mit Rückblick auf 10 Jahre Kulturausschuss

01 OKT

KONZERTABEND
„HARP & harp"

Datum: Montag, 01.10.2018
Ort: **Baderhaus Bischofsmais**
Kirchplatz 2, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: € 15 - Kartenvorverkauf in der T-Info
Konzert der Harfenistin Lilo Kraus, begleitet von Chris Schmitt

Kulturwoche Bischofsmais

02 OKT

BLASMUSIKABEND der
Bischofsmaiser Musikanten

Datum: Dienstag, 02.10.2018
Ort: **Schulaula der Grundschule Bischofsmais**
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: frei

Kulturwoche Bischofsmais

03 OKT

Die Farbenküche
Empfohlen für Kinder ab 6 Jahre

Datum: Mittwoch, 03.10.2018
Ort: **Schulaula der Grundschule Bischofsmais**
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais
Beginn: 10.00 Uhr
Probiere verschiedene Farbrezepturen aus und lerne mit deiner selbst hergestellten Tempefarbe den Künstler Paul Klee kennen. Geräte und Malmaterialien bekommst du in der Küche. Bring bitte Schmutzkleidung und ein Getränk mit. Leitung: Michael Witte, kunstraupe: mobile jugendkunstschule

Kulturwoche Bischofsmais

03 OKT

KONZERT
„Die Kulzerischen"

Datum: Mittwoch, 03.10.2018
Ort: **Baderhaus Bischofsmais**
Kirchplatz 2, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr - Kartenvorverkauf in der T-Info
Eintritt: € 10

Kulturwoche Bischofsmais

04 OKT

KULTURWOCHE BISCHOFSMAIS
Kultur – CoolTour

Datum: Donnerstag, 04.10.2018
Ort: **Schulaula der Grundschule Bischofsmais**
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais
Beginn: 18.30 Uhr
Was verstehen Bischofsmaiser Kinder und Jugendliche unter Kultur, was verbinden sie damit?
Theateraufführung (Leitung: Anita Steinbauer), Tanzeinlage (Leitung: Mascha Wigges), Ausstellung (Leitung: Birgit Weber), Präsentation der 10 besten Beiträge des Wettbewerbs „Kultur - CoolTour".

Kulturwoche Bischofsmais

05 OKT

SITZWEIL
Trachtenverein Hirmonstaler

Datum: Freitag, 05.10.2018
Ort: **Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais**
Hauptstraße 26, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: frei
Mit Finkenausstand der Geschwister Hammerla und Hirmoblosn

Kulturwoche Bischofsmais

06 OKT

VORTRAG Prof. Dr. Göttler
Max Peinkofer

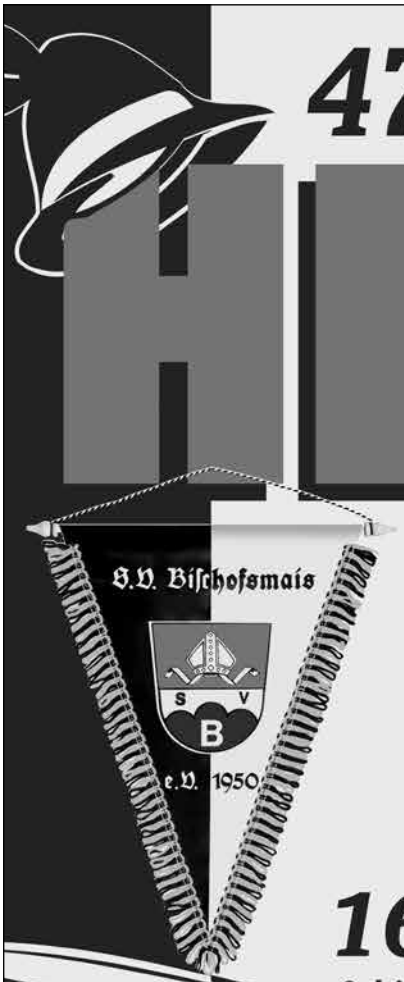
Datum: Samstag, 06.10.2018
Ort: **Baderhaus Bischofsmais**
Kirchplatz 2, 94253 Bischofsmais
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: frei

Kulturwoche Bischofsmais

Jetzt 1 x 2 Eintrittskarten für eine Veranstaltung nach Wahl gewinnen!

Sie haben Lust mit Begleitung kostenlos eine der vielen Kulturveranstalungen in der Kulturwoche zu besuchen? Beim „Rätsel des Monats" haben Sie die Gelegenheit, 1 x 2 Eintrittskarten für Ihre Wunschveranstaltung zu bekommen. Sagen Sie uns, welches Jubiläum der Bischofsmaiser Kulturausschuss heuer feiert - schon sind Sie bei unserer Kartenverlosung dabei. Mitmachen, Rätselfrage richtig beantworten, bis zum Redaktionsschluss am Mittwoch, 12. September, per Mail, telefonisch oder persönlich bei der Tourist-Info melden - und mit etwas Glück 1 x 2 Karten für die Veranstaltung Ihrer Wahl gewinnen!
Tourist-Info Bischofsmais, Tel. 09920/9404-44, info@bischofsmais.de
Über zwei Karten für „Conny & die Sonntagsfahrer" darf sich Marianne König aus Habischried freuen. Sie gewann bei der Verlosung in der letzten Ausgabe.

47. Bischofsmaiser HEIMAT FEST



16. bis 19. August 2018

Schirmherr: 1. Bgm. Walter Nirschl Festwirt: Herbert Artmann

Festbüro Tel.-Nr. 0171 4579564

Donnerstag – 16. August 2018

17.00 **Standkonzert** auf dem Rathausplatz mit dem „Musikverein Bischofsmais"

17.40 **Ausmarsch zum Festzelt** mit den „Pferdefreunden Bischofsmais"

18.00 **1. EON Bayernwerk-Cup** Elfmeterschießen der Gemeinden

20.00 Siegerehrung

19.00 Musik. Unterhaltung mit der Partyband **„PRÖLLERGEISDA"**

Freitag – 17. August 2018
TAG DER BETRIEBE

14.00 **Unser Spaß-Highlight: Bubble-Soccer für Jedermann** Infos und Anmeldung im Festbüro

19.00 Musikalische Unterhaltung mit den **„Schmalzler"**

20.00 **Bildversteigerung Kinderprojekt „Wir sind Bischofsmais"**

Samstag – 18. August 2018

14.00 **Fußballspiele Bubble-Soccer**

17.00 **Fußballspiel AH:** SV Bischofsmais - SV Kirchberg

19.00 Musikalische Unterhaltung mit der Partyband **„KASPLATTNROCKER"**

Sonntag – 19. August 2018
TAG DER DORFGEMEINSCHAFTEN

11.00 **Gockerlverkauf**

11.00 bis 14.00 **Kindernachmittag** Bubble-Soccer, Klettermobil, verbilligte Preise bei den Fahrgeschäften

14.00 **Bilderverkauf Kinderprojekt „Wir sind Bischofsmais"**

14.00 **Bewirtung der Senioren** durch den SV Bischofsmais (Markenausgabe bis 15.00 Uhr) **Verkauf von Kaffee und Kuchen** Musikalische Unterhaltung mit dem **„Musikverein Bischofsmais"**

14 bis 17.00 **Kinderflohmarkt** Anmeldung: Jenny Artmann: Tel./WhatsApp: 0151-41423981

15.00 **Fußballspiel Kreisklasse Regen:** SV Bischofsmais - FC Untermitterdorf 13.00 Uhr Reserve Vorspiel

18.00 Festausklang: Musikalische Unterhaltung mit den **„LEDERWIXXA"**

Zum Ausschank kommen die süffigen Biere der Brauerei J.B. Falter, Regen

FALTER

Der Sportverein Bischofsmais lädt alle Bischofsmaiser, Feriengäste, Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein!

26. St. Hermann-Ritt

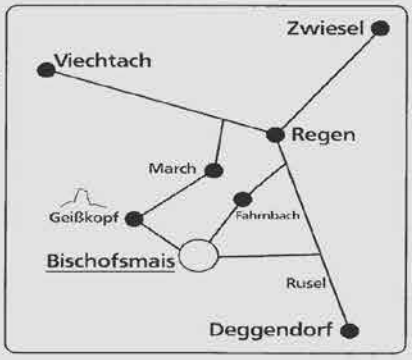
Reiterwallfahrt

Sonntag, 2. September 2018

Schirmherr: Bürgermeister Walter Nirschl

Programm:

9.00 Uhr	**Auszug vom Dorfplatz** nach St. Hermann mit den **Ehrengästen** und den **„Pferdefreunden Bischofsmais".**
9.30 Uhr	**Festgottesdienst in St. Hermann**, zelebriert von Pfarrer Andreas Artinger, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais".**
anschl.	Festansprachen.
ca.10.30 Uhr	**Umritt** über die Hermannsrieder Straße - Dorfstraße - Am Schochert - Oberdorf - zurück nach St. Hermann.
ca. 11.30 Uhr	**Eintreffen des Umrittes** und Übergabe der Erinnerungsschleifen an alle Teilnehmer und **Pferdesegnung**.
Anschließend	**Rossererfest** in der *Pledl Festhalle*, musikalisch umrahmt vom **„Musikverein Bischofsmais"**.



Hierzu sind alle Pferdebesitzer, Reiterinnen und Reiter sowie die Gesamtbevölkerung und Feriengäste herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Pferdefreunde Bischofsmais e.V.

Hinweis: Die Pferdefreunde Bischofsmais e.V. weisen darauf hin, dass jeder Teilnehmer des St. Hermann-Ritts eine eigene gültige Haftpflichtversicherung benötigt.

Die Vorstandschaft

11. Bischofsmaiser Regional Markt

Sonntag,
7. Okt. 2018
von 11 - 18 Uhr

Auf dem Marktplatz im Kurpark

9.15 Uhr	**Standkonzert** am Dorfplatz mit dem **„Musikverein Bischofsmais"**
9.45 Uhr	**Segnung der Erntegaben**
10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Pfarrkirche St. Jakobus mit anschl. Auszug zum Marktplatz im Kurpark
ab 11.00 Uhr	Spielt der **„Musikverein Bischofsmais"** auf.
ab 13.30 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit der **„Hirmoblosn"**
von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr	**Regionalmarkt** mit vielen Ständen und regionalen Produkten

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Die Anfänge: So begann der Fußball in Bischofsmais

Erstmals spielen in dieser Saison zwei Fußballmannschaften aus Bischofsmais in der gleichen Liga, der jetzigen Kreisklasse (früher B-Klasse): SV Bischofsmais und SV Habischried. „Gebolzt“ wurde auch schon vor dem 2. Weltkrieg, nämlich auf der Wiese hinter der Pledl-Bierbude in St. Hermann. Dieser „Sportplatz“ diente in der Nazizeit oft auch als Übungsgelände für die damalige Hitlerjugend. Die Fläche gehörte dem Schulverband Bischofsmais-Hochbruck, ist also jetzt ein kommunales Grundstück.

Unter den insgesamt ca. 700 „Flüchtlingen“, also den Heimatvertriebenen, die nach 1945 in unserem Gebiet mehr schlecht als recht wohnten, waren auch zahlreiche Männer, die den Fußballsport bereits genauer kannten, teilweise sogar schon aktiv gespielt hatten. Daher kam bald der Wunsch auf, auch in Bischofsmais einen Fußballverein zu gründen. Am Dienstag, 6. Juni 1950, fand im Gasthaus Johann Pledl in Bischofsmais die Gründungsversammlung des Sportvereins Bischofsmais statt. 23 Männer ließen sich als Gründungsmitglieder eintragen. Interessant sind einige Begebenheiten aus der Anfangszeit (hier in Auszügen):

Die größte und schwierigste Aufgabe des Vorstandes ist die Beschaffung eines geeigneten Sportplatzes und der Bälle und Geräte. Zur Zeit ist ein Ball vorhanden, der dem NB (vermutlich: Neusiedlerbund) gehört.

Die ersten Verhandlungen wegen Überlassung eines geeigneten Sportplatzes wurden mit dem Bäckermeister Xaver Eder geführt, der eine dafür geeignete Wiese dem Sportverein zur Verfügung stellen wollte. Bei der Besichtigung und Verhandlung stellte sich heraus, dass der dafür vorgesehene Platz am „Bärnstein“ als Sportplatz höchst ungeeignet ist, da der Platz vollständig mit Steinen (Felsen) durchsetzt ist, und die Unkosten zur Herstellung als Sportplatz untragbar sind. Auf Vorschlag von Xaver Eder wurden mit Frau Kroiß Verhandlungen um eine Überlassung einer Wiese geführt. Diese Wiese wurde aber nur für ein Jahr zugesagt. Der bisherige Platz in St. Hermann ist für einen Sportplatz nicht geeignet, da er zu schmal ist und eine Planierung zu teuer. Am 18. Juni 1950 wurde im Gasthaus Pledl die erste Versammlung (nach der Gründung) durchgeführt. Nachdem andere Grundstücksverhandlungen gescheitert waren, kam man auf das Angebot der Frau Kroiß zurück. Bürgermeister Blenk und die Gemeinderäte Englmeier und Wenig sagten ihre Unterstützung bei den Verhandlungen zu. In einer weiteren Ausschusssitzung am 21. Juni 1950 im Mädchenschulhaus gab 1. Vorsitzender Otto Dankesreiter bekannt, dass sich Frau Kroiß mit einer Verpachtung des Grundstücks auf fünf Jahre einverstanden erklärt hat. Als Pachtsumme sollen im Jahr 250 DM bezahlt werden. Es wurde ein Für und Wider der Anpachtung erwogen, da der Verein diese hohe Summe zu leisten nicht imstande war. Der Verein verfügte über keinen Kassenbestand und hatte in den nächsten Tagen größere Ausgaben für Schuhe und Bekleidung zu tragen. Man einigte sich dann, die Summe wie folgt aufzubringen: Gemeinde Bischofsmais 50 DM Zuschuss pro Jahr, Katholische Landjugend 50 DM Zuschuss, Konzession für den Warenverkauf auf dem neuen Sportplatz 75 DM, der Rest aus einer eventuellen Grasnutzung. Dann wurde der Pachtvertrag aufgesetzt. Die 1. Mannschaft musste noch vor Beginn der Verbandsspiele Gelegenheit haben, auf dem neuen Platz zu trainieren. In freiwilligem Arbeitseinsatz wurde nun versucht, den Platz eben zu gestalten. Vom Straßen- und Flußbauamt Deggendorf wurde die Straßenwalze für eine Leihgebühr von 15 DM für die acht Stunden Arbeit zum Einebnen des Platzes ausgeliehen. Am Sonntag, 22. Juli, fand ein Trainingsspiel statt, das leider unter der Witterung sehr litt. Trotzdem konnte man mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Der Platz war, bis auf einige Unebenheiten, die noch zu beseitigen waren, gut bespielbar. Anschließend wurde die 1. Mannschaft aufgestellt, die am 20. August 1950 in die Verbandsrunde eingreifen sollte.

Bereits am 28. Juli musste der 2. Vorsitzende Rudolf wegen Wohnortwechsels seinen Posten niederlegen. Aus dem gleichen Grund schied Johann Förstel aus. Ihre Posten übernahmen Josef Wühr und Fritz Wischmann. Wegen seines Examens hörte auch Trainer Josef Wimbürger auf. Für ihn rückte Josef Stoffel nach.

Der Artikel über die Anfänge des Fußballs in Bischofsmais wurde von Altbürgermeister Edgar Stecher wenige Wochen vor seinem Tod verfasst. Bis zuletzt war er aktiv und brachte sich - auch im Gmoabladl - mit seinem Wissen über Geschichtliches in der Gemeinde und mit seiner Leidenschaft zum Schreiben ein.

Das Jahrhundert-Unwetter 2018

Ausnahmezustand: Wassermassen reißen die Brücke weg...

Wie bereits im Grußwort erwähnt, haben die Anwohner entlang des Hermannsbaches, der St. Hermann-, der Dorfstraße, der Füllersäge und die Anlieger des Entenaubaches bis hinunter nach Birkenthal zur Schloßauer Ohe die massiven Wassermassen des Juni-Unwetters abbekommen.

Begonnen hatte alles in der Nacht auf den 13. Juni, um 19 Uhr, als über dem Geißkopf ein Gewitter stand, dass sich dort festgesetzt hatte und wahre Wassermassen abregnen ließ. Bereits vor St. Hermann waren die Fluten so stark, dass auch große Steine hunderte Meter mitgespült und Brücken mitgerissen wurden. Kurz vor dem Anwesen Pledl Adolf konnte das eingeengte Bachbett die Wassermassen nicht mehr halten und ergoß sich auf die St. Hermann Straße, die Wassermassen erreichten eine Höhe von knapp einem halben Meter. Diese Wucht riss alles, was im Weg stand, mit und überschwemmte dabei neben den Anwesen im St. Hermann Weg auch Teile der Dorfstraße mit zahlreichen Häusern und Kellern.

Die Wasserwalze lief weiter zur Füllersäge, zerstörte die Brücke der Kreisstraße REG1 komplett und schwemmte das Bachbett teilweise über einen Meter tief aus. In Hochbruck, Wolfersbach und Birkenthal wurden Uferböschungen zerstört und abgeschwemmt. Erst nach Birkenthal hatte die Sturzflut die Möglichkeit breitflächig über die Wiesen abzufließen. Diese Möglichkeit hatte der Hermannsbach in Teilen von Bischofsmais nicht, da die Uferböschungen zugewachsen, aufgefüllt oder eingeengt sind. An der Straße nach Großbärnbach füllte sich eine Fläche von 1000 Quadratmetern unterhalb des Anwesens Alfons Wenig innerhalb weniger Minuten und spülte mit dem überlaufenden Wasser die Straßenböschung auf einer Länge von 40 Metern und einer Tiefe von 5 Metern weg. Die Straße wurde noch in der Nacht halbseitig gesperrt.

So viel Wasser gab es seit über 100 Jahren nicht mehr

Die Wege von St. Hermann zum Schachl und von Großbärnbach nach Oberried waren nicht mehr befahrbar und die Ausschwemmungen teils über einen Meter tief. Die Straße zum Anwesen Aigner war ebenfalls bis zu einem Meter tief ausgespült. Das Unwetter hat nach Berechnung des Ing. Büros Brunner mit Ing. Florian Pledl eine Durchflußmenge von 16,00m3/sek bis 22,00m3/sek erreicht. Zum Vergleich: Ein HQ 100 hat 11,00m3/sek, also lagen wir fast beim doppelten Niederschlag. Auch im Rathaus gab es eine Überschwemmung durch Wasser über die Lichtschächte.

(Fortsetzung S. 37)

Das Jahrhundert-Unwetter 2018

... unterspülen Straßen und Böschungen, überfluten die Keller

(Fortsetzung von S. 36)

Die Registratur musste wie der gesamte Keller komplett geräumt werden, und es bildete sich innerhalb kürzester Zeit Schimmel an den Wänden und an einem Teil der gelagerten Akten. Zusammen mit Betriebsarzt und dem Gesundheitsamt wurde die richtige Arbeitsweise festgelegt. Wie hoch der angerichtete Schaden ist, kann jetzt noch nicht abgeschätzt werden. Die Schäden an Wegen und Straßen sowie am Bachbett belaufen sich zusammen mit der Brücke an der Kreisstraße auf mindestens 1 Million Euro. Ich versuche zurzeit über die Regierung und die Fachbehörden Mittel zur Instandsetzung zu bekommen. Leider habe ich die Befürchtung, dass die Gemeinde auf einem Großteil der Kosten sitzen bleiben wird. Dadurch wird der angespannte Haushalt nochmals stark belastet. Bereits geplante Sanierungen wie z.B. die Kanalsanierung im Hüttenweg in Habischried, Kanalsanierung in der Ginselsriederstraße und andere Maßnahmen müßen verschoben werden. Ich bitte dafür um Verständnis. Zusammen mit dem Gemeinderat werde ich die Entscheidungen besprechen.

Wir werden die weitere Vorgehensweise bei der Bürgerversammlung ausführlich vorstellen. Die Sanierung des Bachbettes und des Uferbereiches am Hermannsbach läuft, und ich hoffe, dass wir in Zukunft vor so einem Unwetter verschont bleiben. Ein Problem ist auch, dass die Uferbereiche durch bauliche Maßnahmen und Geländeauffüllungen stark eingeengt wurden. Mit dem Gemeinderat werde ich beim Wasserwirtschaftsamt eine Untersuchung in Auftrag geben, wie man in Zukunft die natürlichen Regenrückhaltungen verbessern könnte. Diese Untersuchung wird sich auf alle größeren Bachläufe im Gemeindegebiet beziehen. Dazu möchte ich Euch bitten den Fachleuten Zugang zu den Grundstücken für evtl. Vermessungen zu ermöglichen. Ich bitte um Geduld bei der Beseitigung der Schäden. Momentan sind alle Baufirmen ausgebucht. Der Bauhof erledigt kleinere Maßnahmen nach und nach, aber für größere fehlen Maschinen und das Personal. Wenn auch diesmal keine Schäden durch den Rückstau in den Kanalleitungen entstanden sind, so möchte ich eindringlich darauf hinweisen, dass die Kanalleitungen nur über der Rückstauebene angeschlossen werden dürfen. Zum Schutz der Häuser und Wohnungen empfiehlt es sich auch Rückstauvorrichtungen einzubauen. Die Rückstausicherungen müssen richtig eingebaut sein, es dürfen hinter der Rückstauklappe keine Regenrinnen bzw. andere Regenabläufe angeschlossen sein, sonst überschwemmt man sich mit dem Dachrinnen-/Regenablaufwasser selbst.

1. Bürgermeister
Walter Nirschl

Spendenkonto der Gemeinde für die Unwetterhilfe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde hat ein Spendenkonto für die Unwettergeschädigten eingerichtet. Damit sollen geschädigte Privatpersonen unterstützt werden, deren Schäden nicht durch eine Versicherung abgedeckt sind. Das Spendenkonto bleibt bis Ende August aktiv, danach wird sich eine Kommission mit der bedarfsgerechten Aufteilung der eingegangenen Spendengelder befassen und die Verteilung festlegen. Die Ausstellung von Spendenbescheinigungen durch die Gemeinde Bischofsmais ist jederzeit möglich, wenn Name und Anschrift bekannt sind. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass gegenüber dem Finanzamt für bis 200 € der Kontoauszug ausreichend ist, über 200 € ist eine Spendenbescheinigung erforderlich.
Gespendet werden kann auf die Konten der Gemeinde Bischofsmais:
DE19741514500000173260, BYLADEM1REG

DE60741900000004100565, GENODEF1DGV
Herzliches Vergelt's Gott für Eure Unterstützung.

Walter Nirschl

Die Feuerwehr sagt „danke“ für die schnelle Unterstützung

Die FFw Hochdorf bedankt sich bei der Fa. Kfz Weinberger, die in der Unwetternacht der Feuerwehr kurzfristig und ganz unbürokratisch einen Mannschaftsbus unentgeltlich zur Verfügung stellte. Genauso bedankt sich die Feuerwehr Hochdorf bei der Fa. Vatro (Mario Wartner) für das schnelle und unbürokratische Bereitstellen von Arbeitsgeräten. So konnten viele Einsatzstellen gleichzeitig abgewickelt. werden.
Respekt! Das ist nicht selbstverständlich.

Michael Pledl
Fotos: Feuerwehr Hochdorf

Sport Blenk unterstützt Spendenaufruf und stiftet Bälle für den guten Zweck

Eine spontane Idee von Lothar Blenk, um die Unwetteropfer zu unterstützen, wurde beim Bürgerfest umgesetzt. Er spendete zehn Fußbälle, die Christian Früchtl, der Torwart des FC Bayern München, signierte. Die Bälle sind in der Tourist-Info deponiert und sollen bei Versteigerungen Geld einbringen. Vereine oder Interessierte, die Fußbälle wollen, sollen sich mit der Tourist-Info in Verbindung setzen - unter der Voraussetzung, dass Geld für die Spenden zusammenkommt! Herzlichen Dank an Christian Früchtl und Lothar Blenk jun.

Barbara Preis - die Birkenthalerin bei den Brettlspitzen im BR

Barbara Preis ist bei Veranstaltungen, Fernsehsendern und Zuhörern gefragt. Im Interview mit Tourist-Info-Leiter Max Englram erzählt sie mehr über sich und ihr Musikkabarett.

Wie schaut es momentan aus mit Deinen zahlreichen Auftritten in Bayern?

Barbara Preis: Am Wochenende war ich mit den Brettlspitzen in Karlsfeld bei Dachau, wo wir eine sehr gute Stimmung hatten. Und die nächsten Auftritte mit den Brettlspitzen von Jürgen Kirner sind bereits geplant, dafür geht´s an viele Orte in Bayern. Als Volkssängerin und Musikkabarettistin schaut es für mich derzeit ganz gut aus, ich freu mich auf jeden Aufritt. Derzeit schreibe ich auch an eigenen Couplets und vor allem das Lied „Geh los dei Wäsch an“ kommt bestens beim Publikum an. Da kann ich mit meinem Minirock auch mich selbst als unvorteilhafte Person besingen und meine Botschaft, so zu sein wie man ist, rüberbringen. Ich lebe nur einmal und das genieße ich auch.

Wie hat das alles begonnen?

Barbara Preis: Mein erster Auftritt war mit 15 in Osterhofen beim Geburtstag meiner Oma, ab dann hatte ich immer wieder mal Auftritte mit auch kleineren Gagen. Dann kam mein Bruder Robert mit seiner Steirischen dazu, wir sind als Volksmusikduo aufgetreten. Ich habe auch mal verschiedene Lieder gesungen und bin als „Birkenthalerin“ bekannt geworden.

Ich hab als Bally Prell dann ab 2013 verschiedene Auftritte gehabt und wurde von Günter Wiedemann, dem Konzertagenten, angefragt, ob ich am Wettbewerb „Talente Südostbayern“ teilnehmen würde, den ich dann auch dank der großen Bischofsmaiser Fanunterstützung im Simbacher Lokschuppen gewonnen habe. Mehr als 60 „Fans“ haben mich dorthin begleitet.

Gleichzeitig fragte auch der Leiter der Brettlspitzen, Jürgen Kirner, bei mir nach. Und so bin ich dann zehn Monate später erstmals im Hofbräuhaus in München bei den bekannten Brettlspitzen aufgetreten und nunmehr schon bei verschiedenen Aufführungen im Ensemble dabei.

Wie muß man sich die Vorbereitungen für so eine Sendung vorstellen?

Barbara Preis: Nun, meist bin ich von Sonntagabend bis Freitag in München. Mit der Maske und der Schneiderin werden verschiedene Abstimmungen vorgenommen und ich muss dem BR (Bayerischer Rundfunk) zuvor drei Lieder vorlegen. Ein Team der Redaktion sucht aus, was in der Sendung dabei ist. Mit den Brettlspitzen wird’s nächstes Jahr möglicherweise sogar eine Frankentournee geben und beim Donaufest in Deggendorf bin ich 2019 auch dabei. Weitere Auftritte von mir sind in Passau, Landshut, Zwiesel, Regensburg und sogar in Mannheim (mit Bruder Robert).

Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, dann …

Barbara Preis: ... würde ich immer wieder versuchen die Menschen zum Lachen zu bringen und weniger Stress zu haben. Ganz wichtig: Ich wünsche mir, dass die Zuhörer durch meine Musik einen kurzweiligen Abend haben und das Miteinander mehr pflegen. Persönlich wünsch ich mir, komplett gesund zu werden und kein chronischer Schmerzpatient mehr zu sein. Wenn ich was anders machen müsste, dann als Kind in der Schule im Musikunterricht besser aufzupassen. Bin aber ganz zufrieden, ich wollte eigentlich gar ich ins TV-Geschäft, ich hab einfach Spaß an der Freude der Zuhörer.

Max Englram

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Telefon (0 99 20) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

über 25 Jahre Rechtsberatung

Unser kompetentes Team berät Sie gerne: RAin Manuela Gilch, RA Dr. jur. Manuel Wenzl, RA Franz Hollmayr und RAin Theresa Halser. Foto: foto m

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

RA Hollmayr	RAin Gilch	RA Wenzl	RAin Halser
• ArbeitsR (FA)	• ArbeitsR (FAin)	• VersiR	• Miet- u. WEG R
• VerkehrsR (FA)	• FamilienR (FAin)	• VerwaltR	• ErbR
• MedizinR (FA)	• MedizinR (FAin)	• SozR	• VertragsR
• StrafR	• ArzthaftungsR	• BauR	• Forderungseinzug
• ImmobilienR	• Forderungseinzug	• NachbarR	• ImmobilienR

Michael-Fischer-Platz 6 II, 94469 Deggendorf, Telefon (0991) 32094-0
Auwiesenweg 17, 94209 Regen, Telefon (09921) 959270
www.kanzlei-hollmayr.de

Ruck zuck: Windbeutel-Tiramisu für die Sommernachmittage

Ruck zuck, lecker und erfrischend: das Windbeutel-Tiramisu. Herzlichen Dank an Sarah aus Hochbruck für das Rezept!

Zutaten:

1 Dose gezuckerte Kondensmilch (Milchmädchen)
500 g Magerquark
250 g Naturjoghurt
1 Pck. Mini-Windbeutel (Tiefkühl)
250 g Himbeeren (Tiefkühl)
1 Handvoll Mandelblättchen

Zubereitung:

Die Mini-Windbeutel in eine Auflaufform geben und die tiefgekühlten Himbeeren darüber verteilen. Danach den Quark mit dem Joghurt und der Kondensmilch in einer Schüssel verrühren und ebenfalls in die Auflaufform geben. Als Topping die Mandelblättchen in einer Pfanne ohne Öl anrösten und darüberstreuen. Am besten über Nacht im Kühlschrank durchziehen lassen und genießen!

MADER BAU GmbH

HOCH • TIEF • KANALBAU
MADER

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (09920)94 01-0
Telefax (09920) 10 71
info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen
DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Eine harte Nuss: das Patenbitten der Regener Schützen

Die Regener Schützen sind samt Bürgermeisterin und Schirmherrin Ilse Oswald in Seiboldsried angerückt. Der Grund: Die Regener Schützen baten die Seiboldsrieder Schützen, ihnen beim 375-jährigen Jubiläum als Pate zur Seite zu stehen.

An ein sofortiges und uneingeschränktes „Ja, wir machen das“ der Seiboldsrieder Schützen war aber nicht zu denken. Wie üblich bei einem solchen Procedere mussten sich die Regener Schützen die Zustimmung hart verdienen. Die Prüfungen hatten es in sich.

Um überhaupt Einlass ins Seiboldsrieder Schützenheim zu bekommen, musste gleich die erste Aufgabe erfüllt werden. Nach dem Einlass wurde das mitgebrachte Bier fachmännisch von Gernoth Weigl angezapft. Nach der ersten gemeinsamen Halbe und Brotzeit folgten die nächsten Aufgaben. Hier mussten unter anderem viele „Leckereien“, die an einer Schnur befestigt waren, verspeist werden.

Im Anschluss wurde das Wissen der Regener Schützen über ihren zukünftigen Paten überprüft. Dabei musste die Schirmherrin zusammen mit der 2. Schützenmeisterin Fragen beantworten. Wenn diese nicht richtig beantwortet wurden, wurde ihnen das symbolische Licht einer Kerze vor dem Kopf mittels einer Wasserspritze ausgelöscht.

Mit Bravour und nicht ganz trocken konnten Ilse Oswald und Sabrina Laschinger die Aufgabe meistern.

Zum Abschluss musste noch ein riesiger Luftballon zum Platzen gebracht werden. Schließlich gaben die Seiboldsrieder ihr Einverständnis. Unter großem Applaus wurde die Übernahme des Patenamtes besiegelt.

Das Jubiläum findet am 29. Juli 2018 im Zuge des Pichelsteinerfestes statt.

Josef Kronschnabl

Neue Trikots für den SVB vom Forstgasthof am Geißkopf

Der SV Bischofsmais sagt danke: Bedanken müssen sich die Fußballer um die Spartenleiter Peter Vogl und Jürgen Zaglauer beim Forstgasthof am Geißkopf.

Inhaber Steffen Gebhardt zeigte sich sehr großzügig und stattete die Kicker mit einem neuen Trikotsatz aus. „Wir haben bei den neuen Trikots zur Abwechslung eine auffälligere Farbkombination gewählt. Die Spieler sind sehr begeistert von ihren neuen Trikots“, lässt Peter Vogl durchblicken. Selbstverständlich hofft man im Lager

des SV Bischofsmais, dass sich mit der neuen Ausrüstung auch der sportliche Erfolg einstellt. Neue Besen kehren bekanntlich besser.

Manuel Kraus

Der Fischerei- und Angelsportverein Zell e.V. lädt ein zum

FISCHER-FEST

in der Sigl - Halle in Zell,

am Sonntag, 09.09.2018

Unsere Spezialitäten:

Gebackene Forellen (auch zum Mitnehmen)
Fischsemmeln und frischer Käse,
sowie Kaffee und Kuchen !

Beginn: Ab 10:00 Uhr

Die Bevölkerung sowie alle Feriengäste sind herzlich eingeladen!

Freie Kurse *ab neuem Schuljahr* ***Sept. 2018***
für Kinder, Jugendliche & Erwachsene:

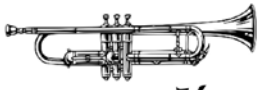
♪ Akkordeon
♪ Steirische Harmonika
♪ Klavier ♪ Keyboard

ANGEBOT:

Leihinstrument + Unterrichtsförderung
auf Anfrage möglich für ***Blechblasinstrumente***

♪ Trompete ♪ Tenorhorn/Bariton
♪ Posaune ♪ Tuba
und ***Holzblasinstrumente*** wie
♪ Klarinette

Unterrichtsort: **Grundschule Bischofsmais**



Hermann Hupf
staatl. geprüfter Musiklehrer

♫ Musikwerkstatt Bischofsmais ♫
Am Dorfanger 2 - 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903696 - Mobil: 0151/14107999

Helfen ist unser Handwerk

Meisterlich
stehen wir Ihnen helfend und unterstützend zur Seite

Orthopädietechnik
- Maß- und Spezialbandagen
- Beinprothesen
- Schuhzurichtungen
- Rückenbandagen und -orthesen
- Orthesen für alle Gelenke
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- orthopädische und sensomotorische Einlagen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Sportbandagen
- dynamische Fußdruckmessung

Sanitätshaus
- Bademoden und BH für Brustprothetik
- Bequem- und Gesundschuhe
- Symphony®-Milchpumpen
- elektronische 3D-Vermessung
- Alltagshilfen
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Pflegebetten
- Beratung bei Ihnen zuhause
- Hilfen für Bad und WC

e-Mobilität
- e-rollstühle
- e-scooter
- e-schiebehilfen
- e-zubehör

www.creativyparc.com

Lackerbeck
Orthopädie-, Reha-Technik, Sanitätshaus

Regen • Auwiesenweg 19
Telefon 09921 1386

Viechtach • Mönchshofstraße 25
Telefon 09942 5322

www.lackerbeck.de

94253 Bischofsmais
– am Rathaus –
Hauptstr. 30

Tel: 09920 9038422
Mob: 0171 2118919
fb.me/juditascafe

Zeit für eine Verwöhnpause

DONNERSTAG IST VERWÖHNTAG
eine Tasse Kaffee
+
ein Stück Torte
Ihrer Wahl
für nur 4.50€

Juditas
CAFÉSTÜBCHEN

...lädt zum Schlemmen ein!

~ echte heiße Schokolade ~
~ hausgemachte Kuchen und Torten ~
~ herzhafte Happen ~

"sehr nette Atmosphäre und die Kuchen sind ein Gedicht"
(Facebook 5 Review)*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Fahrnbacher packen jetzt in ihrem Dorfverein als e.V. an

Nun gibt es auch in Fahrnbach einen Dorfverein, der sich um viele Belange der Fahrnbacher kümmern will. Auf Initiative von Christian Geiss wurde bereits Anfang Mai zu einer Informationsveranstaltung zusammen mit Bürgermeister Walter Nirschl eingeladen. Hier wurde bereits der Grundstein für eine Gründungsversammlung gelegt, die Vorgaben für die künftige Zuständigkeit des Dorfvereins wurden niedergeschrieben.

Christian Geiss bereitete dann nach Vorgaben der Versammlung alles vor und arbeitete eine Satzung aus. Am 25. Mai war es so weit. Dorfhauptmann Christian Geiss lud alle Interessierten ins Gasthaus Dachs zur Gründungsversammlung ein. Er begrüßte Bürgermeister Walter Nirschl und 35 anwesende Bürgerinnen und Bürger. Geiss erklärte nochmals die Vorteile eines eingetragenen Vereins und beantwortete zahlreiche Fragen zur Umsetzung und zu den künftigen Aufgaben. Anschließend wurde Bürgermeister Nirschl gebeten einen Wahlausschuss zusammenzustellen und die Wahl durchzuführen. Der Bürgermeister begrüßte die Absicht der Fahrnbacher diesen Verein, der das Dorfleben bereichern wird, entstehen zu lassen und übernahm gerne das Amt des Wahlleiters. Bei der schriftlich durchgeführten Wahl wurden folgende Personen in die Vorstandschaft gewählt: 1. Vorsitzender Christian Geiss, 2. Vorsitzender Heinrich Prem, Kassiererin Hildegard Loibl, Schriftführerin Andrea Sigl, Beiräte Hugo Sigl, Thomas Wittenzellner, Josef Pfeffer und Alois Wenig. Bürgermeister Nirschl wünschte der Vorstandschaft viel Schaffensfreude, eine glückliche Hand für die anstehenden Entscheidungen und übergab die Sitzungsleitung an den neugewählten Vorsitzenden Christian Geiss. Die vorgestellte Mustersatzung wurde einstimmig beschlossen und Geiss wird den Verein umgehend beim Vereinsregister anmelden.

Start mit 58 Mitgliedern bei der Gründung

Es wurden auch bereits erste Maßnahmen vorgeschlagen und auf den Weg gebracht. Insgesamt unterschrieben 58 Personen als Gründungsmitglieder. Der Dorfverein nimmt noch gerne neue Mitglieder auf. Die Vereinsgründung wurde ausgiebig gefeiert.

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Der Musikverein Bischofsmais freut sich über Verstärkung

Wer will mitspielen? Der Musikverein Bischofsmais e.V. bietet Kindern und Jugendlichen ab kommendem Schuljahr an, günstig ein Blasinstrument zu lernen.

Die Blasinstrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt, der Unterricht wird nach Möglichkeit bezuschusst und findet im Musiksaal der Volksschule Bischofsmais statt.

Die „Neueinsteiger“ können zwischen diesen Instrumenten auswählen: Trompete, Tenorhorn/Bariton, Posaune, Klarinette. Bei Interesse bitte gleich mal einen kostenlosen Schnupperunterricht vereinbaren. Nähere Infos gibt´s bei 1. Vorstand Andreas Probst, Tel. 0160/96648457 oder bei Hermann Hupf, musikalischer Leiter und Ausbilder, Tel. 09920/903696 oder 0151/14107999.

Andreas Probst

VdK verbrachte einen schönen Tag im Kurort Marienbad

Mit zwei Bussen und über 65 VdKlern fuhr der VdK-Ortsverband vor kurzem zum Ausflug nach Marienbad. Der Wettergott meinte es gut mit der Reisegruppe. Bestens war auch die Stimmung im Bus. Um kurz nach 7.30 Uhr verließ die Gruppe Bischofsmais und machte sich auf in Richtung Marienbad. Helmut Plenk begrüßte im Bus die zahlreichen Mitfahrer/innen - auch Dieter Faust, Bürgermeister aus der Partnergemeinde Gau-Algesheim und seine Frau Marianne waren mit dabei, weil sie gerade in Bischofsmais Urlaub machten. Kurz vor Marienbad gab es den ersten Halt. Hier gab es gegen 9.30 Uhr Kaffee mit Kuchen und frische Schinkenstangerl. Nach der Brotzeit ging es weiter nach Marienbad. Dort erkundeten die Vdkler die Stadt. Eine Reiseleiterin erzählte ausführlich über das schöne Marienbad und den Kurort, der weltweit einen hervorragenden Ruf genießt, was unter anderem auf seinen Reichtum an natürlichen Heilquellen zurückzuführen ist. Marienbad gilt als einer der wohl schönsten westböhmischen Kurorte, er verzaubert jährlich tausende Kur- und Gesundheitsurlauber mit seinem besonderen Ambiente. Rund 40 Heilquellen, die reine Luft, prächtige Bauten und wunderschöne Parkanlagen prägen den Kurort. Weltweit ist Marienbad bekannt für die heilende Wirkung seiner Quellen, deren kaltes Heilwasser besonders reich an Kohlensäure und Mineralsalzen ist. Nach einer grundlegenden Sanierung Ende des 20. Jahrhunderts erstrahlt Marienbad heute in neuem Glanz. Nach der Stadtführung ging´s zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend stand ein Bummel um Marienbad an, bevor es um 16 Uhr zur Brauerei nach Chodovar weiterging. Hier nahm man nach der Brauereiführung und der Bierprobe im Felsenrestaurant den Platz ein und probierte fleißig die verschiedenen Biersorten Tschechiens. *Helmut Plenk*

Foto: Christian Ebner

Die Fahrnbacher packen auf den Wald- und Wiesenwegen an

Fahrnbach aktiv: Da es leider mit dem Wegebau von Fahrnbach nach Hochdorf, der sehr großzügig von der EU gefördert worden wäre, nichts geworden ist und die ergiebigen Gewitterregen auch den Wald- und Wiesenwegen erheblich zugesetzt haben, sind nun die Fahrnbacher sehr aktiv. Mehrere Bagger, Radlader und Traktoren sind schon einige Wochenende unterwegs, um die Unwetterschäden zu beheben und den Weg in Richtung Hochdorf von einer Spurbreite von 3 Metern auf 4,50 Meter auszubauen, um auch den zukünftigen Anforderungen an einen modernen Wald- und Wiesenweg gerecht zu werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer und Baumaschinen- und Traktorenbesitzer, die ihre Geräte kostenlos zu Verfügung stellen.

Christian Geiss

Glückwünsche von Helmut Plenk für die neue VdK-Präsidentin

Der Sozialverband VdK Deutschland hat eine neue Präsidentin: Verena Bentele wurde beim VdK-Bundesverbandstag in Berlin mit überwältigender Mehrheit an die Spitze des Verbands gewählt. Der Bischofsmaiser Helmut Plenk, VdK-Geschäftsführer des VdK-Kreisverbandes Regen, war in Berlin mit dabei. War es doch er, der damals vor elf Jahren Verena Bentele in den Sozialverband VdK-Kreisverband Arberland aufgenommen hat. Verena Bentele und Helmut Plenk wollen in Zukunft eng zusammenarbeiten und vieles erreichen. Plenk zählte zu den ersten Gratulanten. Die 36-Jährige Verena Bentele gehört seit 2015 dem Landesvorstand des Sozialverbands VdK Bayern an. Als zwölffache Paralympicssiegerin im Biathlon und Skilanglauf machte sie den Behindertensport in Deutschland populär. Nach ihrer aktiven Sportlerinnen-Karriere und mit dem Magisterabschluss in Literaturwissenschaften startete sie ihre berufliche Karriere als selbstständiger Coach. Im Januar 2014 wurde sie zur Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen ernannt. Das Amt gab sie am 9. Mai 2018 ab. *Helmut Plenk*

Die Könige: Maria Kern, Melissa Ebner und Thomas Nirschl

Maria Kern sicherte sich bei den Seiboldsrieder Schützen die Königswürde vor ihrem Mann Robert Kern sen. und Helga Kollmer. Jugendkönig wurde Melissa Ebner vor Max Stangl und der Vorjahreskönigin Anna-Lena Wagner. Thomas Nirschl sicherte sich die Königswürde mit der Luftpistole vor Peter Ebner und Julian Loibl.

Zur Königsproklamation und Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft konnte der 1. Schützenmeister Josef Kronschnabl den Ehrenschützenmeister Walter Wagner und die Ehrenmitglieder Robert Kern sen., Walter Kollmer sen., Alois Wurm und Johann Zaglauer begrüßen. Ebenfalls begrüßte er Bürgermeister Walter Nirschl und den 1. Gauschützenmeister Lothar Denk.

Nach einem spannenden Königsschießen, an dem sich heuer 38 Schützen beteiligten, wurden die Könige bei herrlichem Wetter vor dem Schützenhaus proklamiert. Im Anschluss gab es einen Sektempfang für die neuen Könige, die Böllerschützen feuerten einen Ehrensalut ab.

Bei den Ehrungen konnte der Sportleiter Florian Wurm die Ehrennadel aus den Händen des 1. Gauschützenmeisters in Empfang nehmen. Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein wurde Hermann Kollinger das Protektorabzeichen verliehen.

An der Vereinsmeisterschaft in der abgelaufenen Saison beteiligten 61 Schützen. Der Schützenmeister bedanke sich bei den Sportleitern und allen Helfern für die reibungslose Durchführung.

Die Platzierungen:

Lichtgewehr/Schüler weiblich: 1. Lisa Kronschnabl, 2. Melissa Ebner, 3. Tina Kronschnabl

Luftgewehr/Junioren männlich: 1. Jonas Seidl, 2. Alexander Kollmer

Damenklasse-1: 1. Birgit Kronschnabl

Herrenklasse-1: 1. Florian Wurm, 2. Robert Kern jun.

Damenklasse-2: 1. Helga Kollmer, 2. Maria Kern, 3. Maria Triendl

Herrenklasse-2: 1. Manfred Seidl sen., 2. Josef Waiblinger, 3. Michael Triendl sen.

Herrenklasse-3: 1. Walter Wagner

Luftpistole:

Damenklasse-1: 1. Birgit Kronschnabl

Herrenklasse-1: 1. Andreas Triendl, 2. Thomas Nirschl, 3. Julian Loibl

Damenklasse-2: 1. Maria Kern

Herrenklasse-2: 1. Erich Schmid, 2. Manfred Seidl sen., 3. Josef Kronschnabl, 4. Peter Ebner, 5. Robert Kern sen.

Herrenklasse-3: 1. Johann Zaglauer

Zimmerstutzen:

1. Jonas Seidl, 2. Walter Wagner, 3. Michael Triendl sen., 4. Robert Kern jun.

KK-Sportpistole:

1. Erich Schmid, 2. Andreas Triendl, 3. Manfred Seidl jun., 4. Josef Kronschnabl, 5. Thomas Nirschl, 6. Manfred Seidl sen., 7. Julian Loibl, 8. Johann Zaglauer, 9. Peter Ebner

Revolver 357mag:

1. Manfred Seidl jun., 2. Manfred Seidl sen., 3. Thomas Nirschl, 4. Julian Loibl,

5. Josef Kronschnabl, 6. Andreas Triendl, 7. Johann Zaglauer, 8. Peter Ebner

KK-liegend:

1. Manfred Seidl sen.

Wanderpokal Schüler/ Jugend:

1. Selina Stangl, 2. Max Stangl, 3. Anna-Lena Wagner

Wanderpokal Luftgewehr:

1. Robert Kern jun., 2. Walter Wagner, 3. Jonas Seidl

Wanderpokal Luftpistole:

1. Johann Zaglauer, 2. Josef Kronschnabl, 3. Julian Loibl

Damenpokal:

1. Birgit Kronschnabl, 2. Maria Kern, 3. Helga Kollmer

Schützenschnur in Silber: Julian Loibl

Schützenschnur in Gold: Thomas Nirschl

Um die von Annemarie Rankl und Hermann Kollinger gestiftete Geburtstagscheibe, welche mit einem 140 Teiler gewonnen werden konnte, gab es einen großen Kampf. Am Ende waren zwei 140 Teiler und ein 139 Teiler notwendig, um diese zu gewinnen. Mit diesem Ergebnis sicherte sich Manfred Seidl sen. diese wunderschöne Geburtstagscheibe.

Josef Kronschnabl

Gartenbauverein Bischofsmais zu Besuch bei „Biene Maja“

Vor kurzem trafen sich zehn Interessierte des Gartenbauvereins Bischofsmais bei der Imkerei von Gerlinde Rein, um der Fachfrau bei ihrer Arbeit über die Schulter zu sehen.

Honig ist ein moderner Allrounder, sei es auf dem gesunden Pausenbrot in der Schule, als naturbelassene Süßigkeit für Zwischendurch oder zum Verfeinern teurer Speisen. So ist es nicht verwunderlich, dass der Gartenbauverein als einen seiner Höhepunkte im Jahresprogramm einen Besuch bei einer Imkerei anbot. Die Imkerin ist Mitglied im Verein und öffnete gerne ihr Haus.

Gerline Rein wohnt zwar in Ginselsried, seit Ende der 1990er hat sie aber auch ein Grundstück in Hermannsried.

Ein Bekannter fragte damals, ob er einen Bienenstock auf dem Grundstück aufstellen dürfe. Gerlinde Rein gefiel der Bienenschwarm und den Bienen ihre Blumenwiese, und so beschloss sie, den Schwarm zu behalten. Hätte sie damals, im Jahr 2002, gewusst, welch knochenharter Job die Sache mit den Bienen werden würde, hätte sie sich vielleicht nicht um diesen ersten Bienenstock angenommen.

Zuerst fing Gerlinde Rein mit vier Völkern an, die in einen umgebauten Bauwagen täglich ein- und ausflogen. Bald jedoch war die Liebe zu den Bienen derart geweckt, dass ein anständiges Bienenhaus hermusste.

Gerlinde Rein führte die Gruppe in den Vorraum ihres Bienenhauses, in dem allerlei Geräte zur Verarbeitung des Honigs untergebracht sind. Zu Beginn zeigte sie, wie die Waben „abgedeckelt“ werden: Die oberste Wachsschicht, mit welcher die Bienen den Honig in den Waben verschlossen hatten, wird entfernt und die Waben können zur Weiterverarbeitung in die Honigschleuder gegeben werden. Der zentrifugierte Honig durchläuft zwei Siebe und wird speziell aufbereitet, sodass er abgefüllt und verkauft werden kann.

Ihre Bienenkästen bestehen aus Holz und auch die Waben, die in die Kästen eingehängt werden, stellt sie selbst her. Lediglich eine dünne Wachsplatte, die bereits das typische sechseckige Muster der späteren Waben aufweist, kauft sie hinzu. Gerlinde Rein schlüpfte in ihren Schutzanzug, da sie sehr stark auf einen Bienenstich reagiere. Sie habe aber nur reinrassige Carnica-Bienen, die vom Wesen her sehr ruhig seien.

Sie zeigte der Gruppe einzelne Waben, die sie aus den Kästen zog, und erklärte die Strukturen. Mit einer Wabe, die Drohnenlarven enthielt, kam sie zur Gruppe, die hinter einer Glastür das rege Summen und Brummen verfolgt hatte. Bereits letzte Woche habe die Drohnenschlacht begonnen, sodass diese Wabe nun aus dem Stock entfernt werden kann. Bei genauerer Betrachtung wurde ein zweiter Grund für das Entfernen der Wabe ersichtlich: die Varroamilbe. Dieser Schädling dringt in die Drohnenwaben ein und ernährt sich von den Bienenlarven, sodass ein ganzer Stock an der Milbe zugrunde gehen kann. Zu dessen Bekämpfung stellte Gerlinde Rein der Gruppe verschiedene natürliche Möglichkeiten vor.

Derzeit hat die Imkerin 15 Bienenvölker, die nicht nur im Sommer viel Pflege benötigen. Im Winter versorgt sie die Bienen mit einem Zuckersirup, der eigens für Imker hergestellt wird. Als nächstes Projekt möchte sie fünf Jungvölker ansetzen. Einen guten Platz für ihre Lieblinge hat sie bereits gefunden: in der Nähe des neuen Friedhofs.

Verena Stündler

Hier gibt´s Honig - direkt von Bischofsmaiser Imkern

Heute gibt es sechs kleine Privatimkereien im Bischofsmaiser Gemeindegebiet. Sie alle ernten milden bis herzhaften Blütenhonig, aber vor allem den beliebten Wald- oder Tannenhonig. Dabei ist jeder Honig individuell in seinem Geschmack und seiner Konsistenz. Es lohnt sich, die unterschiedlichen Honige zu probieren. Manchem Imker darf man auch bei seiner Arbeit zusehen.

Max Englram

Gerlinde Rein
Oberfeld 9
94253 Bischofsmais
Tel.u.Fax:09920/1571
gerlinde.rein@gmx.de

Hans Liebhaber
Ritzmais 32
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 8961

Hans Gilg
Am Schochert 8
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/8149
pelatin@t-online.de

Xaver Stecher
Langbruck 20
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/8390

Hans Grohmann
Großbärnbacher Straße 4
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/1410

Franz Wartner
Hochdorf 32
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/545
Fliesen.warnter@t-online.de

Starke Leistungen der Bischofsmaiser Leichtathleten

Schwerbeladen mit neun Pokalen im Gepäck kehrte der Leichtathletik-Nachwuchs des Schiclubs Bischofsmais von den diesjährigen Kreismeisterschaften in Straubing zurück.

M12 (2008): Einziger männlicher SCB-Teilnehmer war Christian Treml, der über 800 Meter in 3:09,72 Minuten nichts anbrennen ließ und sich den Kreismeistertitel damit holte. Mit 9,00 Sekunden über 50 Meter verfehlte er nur knapp mit Platz 5 die Medaillenränge.

W12 (2008): Da wollten die Mädchen natürlich nicht zurückstehen und starteten gleich mit weiteren Siegen. Rebekka Wensauer erreichte über 50 Meter den 2. Platz in 8,18 Sekunden und den 3. Platz im Weitsprung mit 3,52 Meter. Der Konkurrenz ließ sie über 800 Meter in 3:02,44 Minuten und im Ballwurf mit 25,00 Metern keine Chance und war damit Kreismeisterin in beiden Disziplinen. Mit neuer persönlicher Bestleistung holte Lisa Kronschnabl sich den Kreismeistertitel im Weitsprung mit hervorragenden 4,01 Metern. Sie überzeugte ebenfalls über 800 Meter in 3:17,40 Minuten (3.Platz) und über 50 Meter in 8,27 Sekunden (3.Platz).

W10 (2010): In der W10 gingen Alexandra Wensauer, Johanna Treml und Tina Kronschnabl an den Start. Hier holte Tina Kronschnabl über 50 Meter in 9,23 Sekunden den Kreismeistertitel. Johanna Treml (9,39 Sekunden) und Alexandra Wensauer (10,94 Sekunden) verpassten nur knapp die Medaillienränge. Ansprechende Leistungen zeigten die drei Mädels auch über 800 Meter, im Weitsprung und im Ballwurf.

Stephanie Nirschl

Vereinsauflug der Hirmonstaler

Der diesjährige Vereinsausflug der „Hirmonstaler Trachtler“ findet am 1. Dezember 2018 statt. Ziel dieser Tagesfahrt sind die Weihnachtsmärkte in Altötting und Schloss Tüssling. Abfahrt ist gegen 9 Uhr. Die Rückkehr ist für spätestens 22 Uhr angedacht. Eine genaue Planung wird später bekannt gegeben. Anmeldung bis 31. August 2018 bei Schriftführerin Elfriede Loibl, Tel. 09920/589 oder 0171/7729294.

Der Schiclub freut sich über sehr großen Mitgliederzuwachs...

Zur Mitgliederversammlung des Schilcubs im Gasthof Hollmayr konnte 1. Vorsitzender Günther Eder 30 Mitglieder begrüßen.
In mehreren Vorstands- und Ausschusssitzungen wurde der Verein in erfolgreiche Bahnen gelenkt und verzeichnet - nach einem Mitgliederzuwachs von 64 Mitgliedern - aufgrund des überaus attraktiven Sportangebotes 631 Mitglieder, so dass sich dieser zum mitgliederstärksten Verein im Bischofsmaiser Winkel entwickelt hat. Hauptgründe dafür sind das Angebot im Kindersportbereich (ÜL Getrud Pledl, Angelika Pointinger, Erika Nirschl), im Leichtathletikbereich (ÜL Stefanie Nirschl), im Kindertanzbereich (ÜL Mascha Wigges) sowie das neue seit Herbst 2017 betriebene Fitnessstudio des Schiclubs (ÜL Angelika und Lisa Pointinger und Agathe u. Wolfgang Niedermeier).
Die Mitglieder sind in den Abteilungen Skisport (175 Miglieder), Leichtathletik (12 Mitglieder), Skibob (119 Mitglieder) und Turnen (325 Mitglieder) über die Fachverbände des BLSV gemeldet. Der Anteil der jungen Mitglieder bis 25 Jahre entspricht einem Anteil von 50,69 Prozent. Einen großen Dank richtete der 1. Vorsitzende an alle Helfer bei den Veranstaltungen wie bei der Bewirtung beim Erntedankfest oder bei den durchgeführten Skirennen am Geißkopf sowie an alle Übungsleiter des Vereins, den gesamten Vorstand und Ausschuss.
Besonders lobend erwähnte er die Liftverwaltung am Geißkopf, die dem Verein zum Training sehr gepflegte Pisten und gute Übungszeiten ermöglichte. Auch im nächsten Winter plant der Verein wieder die Durchführung der alpinen Orts- und Landkreismeisterschaft. Aktuell bekam der Verein den Zuschlag für zwei Weltcuprennen/Skibob (08.02.-10.02.19) am Geißkopf. 2. Vorsitzender Wolfgang Niedermeier berichtete von einem überaus vielfältigem Sportwesen im Verein. 24 Übungsleiter mit Lizenz und elf Übungsleiter ohne Lizenz gestalten ein abwechslungsreiches Training in den bereits erwähnten Sportarten. Besonders wurde das Sportangebot durch das im Herbst 2017 eröffnete Fitnessstudio im Turnhallenbereich bereichert. Alle Altersschichten konnten an den Fitnessgeräten unter Anleitung an zwei Trainingstagen trainieren. Aber auch die bestehenden Trainingsgruppen des Vereins besuchten mit ihren Übungsleitern sehr oft den vereinseigenen Fitnessraum, so dass insgesamt eine sehr gute Auslastung gegeben war. Eine Übungsleiterin konnte 2017 eine neue Lizenz erwerben. Aktuell sind bereits weitere drei Übungsleiterinnen in Ausbildung (Alpin und Breitensport Erwachsene), so dass ein kontinuierlicher Fortbestand/Nachwuchs an Übungsleitern gegeben ist. Einen großen Dank der Vorsitzenden gab es an Gerätewart Ludwig Pointiger, der die Sportgeräte des Vereins mit viel Arbeitsaufwand verwaltet und in Schuss hält. Sportwart Alpin, Robert Hof, berichtete über die erfolgreiche Wintersaison. Sieben Alpintrainer waren im Einsatz, um sowohl in der Vorbereitung als auch im Training auf der Piste die bis zu 50 Nachwuchsskifahrer und Rennläufer zu betreuen und anzuleiten. Alle drei geplanten Rennen konnten am Geißkopf durchgeführt werden. Die Trainingsgemeinschaft mit dem WSV Kalteck und dem SC Dingolfing klappte hervorragend. Für den SC gingen 14 Skirennläufer bei 19... *(Fortsetzung auf S. 53)*

... und ehrt verdiente Mitglieder bei der Versammlung

(Fortsetzung von S. 52)

... verschiedenen Rennen an den Start und erreichten 12 x Platz 1, 4 x Platz 2 und 3 x Platz 3; zudem gab es weitere gute Platzierungen unter anderem auch bei DSV-Schülerpunkterennen, die von den Rennläufern Luca Draxinger und Julia Hof auch überregional bestritten wurden. Martin Niedermeier wurde 2018 Landkreismeister bei den Alpinen.

Überaus erfolgreich verlief der Bericht der Sportwartin Monika Steininger von der Wintersaison der Skibobsparte. Die Aushängeschilder des Schiclubs, Silvia und Simon Steininger aus March sowie Clemens Müller (zugleich Skibobtrainer) und Karsten Hörz aus München, ließen mit beachtlichen Ergebnissen sowohl im Weltcup als auch bei der Bayerischen Meisterschaft, Deutschen Meisterschaft und sogar Weltmeisterschaft aufhorchen.

Im Gesamtweltcup konnte Silvia Steininger sogar den Weltcupgesamtsieg erringen; dafür wurden sie und ihr Bruder Simon auch vom Gemeinderat in einer Sondersitzung geehrt. Sie konnten alle nationalen Titel abräumen und in der Weltmeisterschaft schafften Silvia Steininger den Viezeweltmeistertitel im Slalom. Simon konnte bei der WM zudem den 3. Platz im Slalom und der Kombination belegen. Ergebnisse Karsten Clemens: 2 x Deutscher Meister, 2 x Platz 8 und 1 x Platz 9 bei der WM, Weltcup mit Rang 17 abgeschlossen. Ergebnisse Karsten Hörz: Nach anfänglicher Verletzungspause konnte er bei der WM den Weltmeistertitel der Alterklasse im Riesentorlauf gewinnen und wurde 2 x

Vizeweltmeister (Kombi u. SL) und holte Platz 3 im Super-G. Für diese außergewöhnliche Leistungen wurden die Skibobrennläufer vom 1. Vorsitzenden Günther Eder besonders mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt.

Gertrud Pledl konnte in ihrer Eigenschaft als Sportwartin Turnen von einem aktiven Turnjahr von der Mutter-Kind-Gruppe, Vorschulgruppe und Grundschulgruppe und der Tanzgruppe berichten. Neu aufgebaut wurde eine Leichtathletikgruppe mit ÜL Stephanie Nirschl, die schon an mehreren Sportfesten/Wettkämpfen erfolgreich teilgenommen hat.

Schatzmeisterin Rosi Mader berichtete über den Kassenstand. Trotz beträchtlicher Ausgaben für den sportlichen Bereich, Liegenschaften und Verwaltung in Höhe von ca. 48000 Euro konnte eine entspannte Kassenlage präsentiert werden. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine vorbildliche Kassenführung. Aufgrund der Beitragserhöhungen der Fachverbände beschloss die Versammlung eine moderate Anhebung des Beitrages für Personen bis 18 Jahre um drei Euro ab 2019. Einen sehr freudigen Anlass boten die anschließenden Ehrungen durch den 1. Vorsitzenden. Für jahrelange Arbeit für den Verein und für besondere Verdienste für den Schiclub Bischofsmais wurden die ehemaligen Vereinsvorsitzenden Hans Artmann (Gründungsvorsitzender), Reiner Karsch und Gerhard Biller einstimmig von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Unter großem Beifall konnten die Geehrten, die Vorbildcharakter in der Ehrenamtsarbeit haben, die Ernennungsurkunden in Empfang nehmen. Auch die Skibobsportler Simon Steininger, Silvia Steininger und Karsten Clemens, der aus München angereist war, wurden unter großem Applaus mit einem Präsent geehrt; sie haben insbesondere eine wichtige Vorbildfunktion für alle Sportler des Vereins.

Für 30-jährige Mitgliedschaft konnten Matthias Sedlmeier und Kirsten Lüders geehrt werden. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurdem Josef Vögl, Gerlinde Kroiß, Alfred Kroiß, Lothar Blenk jun. und Heidi Mader ausgezeichnet.

Wolfgang Niedermeier

Silvia Steininger ist Niederbayerns Sporterin des Jahres

Im Joska-Glasparadies wurde Silvia Steininger zur Sportlerin des Jahres 2017 in Niederbayern gewählt. Bereits die Nominierung für den Joska gilt als Erfolg, denn Silvia durfte sich mit Andrea Brunner, der beim FC Bayern München spielenden Fußballerin und der Dressurreiterin Lisa-Marie Klössinger messen.

Die Veranstalter hatten sich mächtig ins Zeug gelegt. Beginnend mit dem roten Teppich und einem kleinen Empfang über das reichhaltige, edle Büffet bis hin zur perfekt organisierten und moderierten Preisverleihung durften sich die Sportler über eine sehr aufmerksame Betreuung über den ganzen Abend hinweg freuen. Hochrangige Funktionäre und Politiker gaben den Sportlern die Ehre. Aufgelockert wurde der Ehrungsablauf durch Auftritte der Entertainerin Gloria Gray, der Kabarettistin Michaela Hafner und des Akrobatikpaars Duo Peruna, dessen hervorragend vorgetragene Kunststücke dem Publikum mehrmals den Atem stocken ließen. Die Skibobfahrerin Silvia Steininger vom SC Bischofsmais bekam ihren Joska von der ehemaligen Alpin-Skifahrerin Monika Bergmann überreicht. Die Freude über die Würdigung von Silvias sportlicher Leistung war groß und gibt Ansporn für die nächste Skibobsaison. Ein besonderes Highlight wird der Heimweltcup, der vom SC Bischofsmais vom 8. bis 10. Februar 2019 am Geißkopf ausgerichtet wird und bei dem sich die Bischofsmaiser Skibobfahrer gut präsentieren wollen.

Monika Steininger

Sportangebote des Schiclub Bischofsmais e.V.

(Hallen- und Freiluftsaison 2018/19)

(www.sc-bischofsmais.de

Montag:		
Jungsenioren (40+)	20.00 – 21.00 Uhr	Turnhalle
Dienstag:		
Mutter-Kind-Turnen	16.00 - 17.00 Uhr	Turnhalle
Kindergarten-Turnen	17.00 - 17.45 Uhr	Turnhalle
Leichtathletik (Wintertraining)	17.45 – 18.45 Uhr	Turnhalle
Grundschul-Turnen	17.45 - 18.45 Uhr	Turnhalle
Badminton	18.45 – 20.00 Uhr	Turnhalle
Fitnessgymnastik (Okt.-Dez.)	20.00 - 21.30 Uhr	Turnhalle
Step-Aerobik (Jan.-März)	20.00 - 21.30 Uhr	Turnhalle
Fitnessgerätetraining	18.00 – 20.00 Uhr	Fitnessraum
Mittwoch:		
Line-Dance	19.00 – 20.00 Uhr	Aula Schule
Leichtathletik (Sommertraining)	17.00 – 18.00 Uhr	Sportpl. Trie
Kindertanzgruppe *"Tanzfieber":*		
Minis (4 - 6 J.)	16.30 – 17.00 Uhr	Aula Schule
Maxis (7-13 J.)	17.00 – 18.00 Uhr	Aula Schule
Donnerstag:		
Fitnessgerätetraining	18.00 – 20.00 Uhr	Fitnessraum
Freitag:		
Alpines Skitraining f. Kinder (Wintersaison, Jan. bis März) Alpines Renntraining nach Ansage	14.30 – 16.30 Uhr	Geißkopf/Kasse
Winterfitness für rennorientierte Kinder und Schüler (nach Ansage)	17.30 – 19.00 Uhr	Turnhalle

Ansprechpartner:

Turnen allgemein / Kinderturnen / Sport i. Elementarbereich / Seniorensport / Line-Dance	Gertrud Pledl, Tel. 09920/903008
Leichtathletik	Stephanie Nirschl, Tel. 09920/1644
Kindertanz……	Mascha Wigges Tel. 09920/903660
Badminton……	Markus Ambrassat Tel. 09920/1800205
Fitnessgymnastik / Step-Aerobik	Wolfgang Niedermeier, Tel. 09920/1308
Fitnessraum-Gerätetraining	W.Niedermeier (Tel. w.o.) A.Pointinger, Tel. 09927/582
Kinder-Winterfitness.....	Robert Hof, Tel. 09920/1004
Alpines Skitraining (allgem.) Alpines Renntraining……..	Robert Hof, Tel. 09920/1004
Skibob……	Monika Steininger, Tel. 09921/7980

Physiotherapie Fritz Kufner

Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser - KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen - Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder - Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

Zimmerei Holzbau
GdbR
GEISS
Ideen aus Holz

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- u. Dachdeckerarbeiten
- Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Schlüsselfertige Holzhäuser
- Ausbauhäuser
- Asbestabbau nach TRGS 519

alles aus einer Hand wir schreiben SERVICE groß!

Tel.: 09920 - 903035
Fax: 09920 - 903036
info@zimmerei-geiss.de
www.zimmerei-geiss.de

Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais

Landgasthaus
Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier
Original aus der 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht! Dienstag Ruhetag!

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Kleinbus Humpl
Gewerbepark 8
94253 Bischofsmais
09920 / 180791
0171 / 7770065
TAXI
REG-HU 99
Kleinbus
Humpl
Ausflugsfahrten
Linienverkehr
Taxi und Mietwagenfahrten
Bestrahlung- Dialyse und Krankenfahrten
Zubringerfahrten
Transferfahrten
Kurier und Kleintransporte

KOLMER
Bauen und mehr...
■ Massiv-, Holz- oder Mischbau
■ schlüsselfertig – Ausbauhaus
■ Renovierung – Sanierung
■ Zimmerei – Innenausbau
Wohnbau KOLMER GmbH · Großbärnbacher Str. 29 · 94253 Bischofsmais · Tel. 0 99 20 / 90 20 41
KolmerWohnbau@t-online.de · www.kolmer-wohnbau.de

Jubilare in der Gemeinde

Anna Ebner wurde 90.

Anna Ebner, geborene Loibl aus Seiboldsried, konnte ihren 90. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Langbruck. Nach der Schule arbeitete sie in der Landwirtschaft. 1949 heiratete sie Rudolf Ebner aus Seiboldsried. Das Ehepaar lebte bis 1960 im Greisinger Hochwald, bis sich beide in Seiboldsried ein Anwesen kauften. Das Haus wurde nach und nach aus- und umgebaut und bereits vor vielen Jahren an Sohn Walter und Schwiegertochter Maria übergeben. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor. Die Familie ist mittlerweile auf 10 Enkel und 14 Urenkel angewachsen. Viel zu früh verstarb Ehemann Rudolf bereits 1982. Trotz mancher Schicksalsschläge hat Anna Ebner ihren Humor behalten. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde jetzt gefeiert. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir Olech.

Hermann Heinen feierte den 80.

Hermann Heinen, Träger der Bürgermedaille aus der Partnergemeinde Gau-Algesheim, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Hermann Heinen ist einer der Gründerväter der Freundschaft bzw. Partnerschaft zwischen der Gemeinde Bischofsmais, der Feuerwehren Hochdorf, der Feuerwehr Gau-Algesheim und der Stadt Gau-Algesheim. Hermann Heinen lebt seit nunmehr 44 Jahren die Partnerschaft sehr intensiv und wegen seines Engagements und seiner Verdienste wurde ihm bereits im Juni 2015 die Bürgermedaille der Gemeinde Bischofsmais verliehen. Zu seinem Jubeltag am 23. Mai machten sich die drei Bürgermeister und eine Abordnung der Feuerwehr Hochdorf mit Ehrenkreisbrandinspektor Hermann Pledl und KBM Hans Richter auf den Weg nach Gau-Algesheim, um ihren Hermann Heinen zum Jubeltag zu gratulieren. Jugendfink-Gewinner Martin Hammerla und Bürgermeister Walter Nirschl begeisterten die Geburtstagsgäste mit flotten Musikstücken und Liedern.

Ihre Reiseexperten v.l.: Mathias Wolfsegger, Franziska Hanninger, Renate Frisch, Jürgen Pletl (Inhaber), Lisa Hanninger, Stefanie Mainusch, Elisabeth Hanninger.

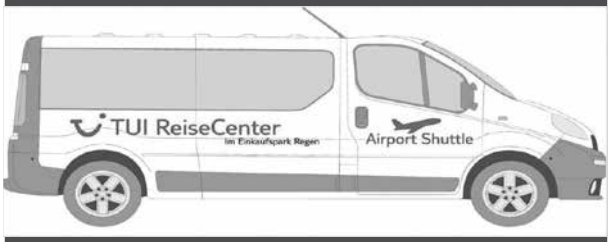
Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Die neuen Winterkataloge sind da!



Nutzen Sie unseren günstigen Flughafentransfer. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
DONNERSTAG, 9. AUGUST		
17.30 Uhr	**Vorabendgottesdienst**	Wallfahrtskapelle St. Hermann
18 Uhr	**Vorkirwa (Vorkirchweih)**	St. Hermann
FREITAG, 10. AUGUST		
7.30 bis 18 Uhr	**St. Hermann-Kirchweih** mit weiteren Gottesdiensten um 9 Uhr und um 10.15 Uhr; großer Warenmarkt	St. Hermann
MONTAG, 13. AUGUST		
10 bis 12.30 Uhr	**Malprojekt „Wir sind Bischofsmais“** Gemalt wird mit Luftballons und euren Händen. Bei schönem Wetter können wir uns auf dem Sportplatz malerisch auslassen, bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung um einen Tag verschoben (Dienstag) und findet dann im schon aufgebauten Festzelt statt. Mittagessen (Leberkas/Semmeln) wird vom SVB gestellt. Ein von unseren Kindern speziell angefertigtes Bild wird am „Tag der Betriebe“ zur Versteigerung angeboten, die individuellen Bilder werden am „Familiensonntag“ verkauft. Heute für Grundschulkinder, max. 10 Teilnehmer; Anmeldung unter: Jenny Artmann; Mobil u. Whatsapp 0151/41 42 39 81, e-mail: artmannjenny@yahoo .de	Sportplatz, Bischofsmais
DIENSTAG, 14. AUGUST		
10 bis 12.30 Uhr	**Malprojekt „Wir sind Bischofsmais“** nähere Infos siehe Montag, 13. August; Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung um einen Tag verschoben (Mittwoch) und findet dann im schon aufgebauten Festzelt statt. Heute für Kindergartenkinder, max. 10 Teilnehmer; Anmeldung unter: Jenny Artmann; Mobil u. Whatsapp 0151/41 42 39 81, e-mail: artmannjenny@yahoo .de	Sportplatz, Bischofsmais
MITTWOCH, 15. AUGUST		
11.30 bis 18 Uhr	**Geißkopfkirchweih mit Bergmesse** und Verkauf von Kräuterbuschen (Gartenbauverein): Bergmesse um 11.30 Uhr auf dem Sonnenfelsen. Anschließend Bewirtung durch die Bergwacht Deggendorf	Geißkopf
DONNERSTAG, 16. AUGUST		
17 bis 17.30 Uhr	**Standkonzert mit dem Musikverein Bischofsmais**	Rathausplatz, Bischofsmais
ab 19 Uhr	**47. Heimatfest** musikalische Unterhaltung mit der Band „Pröllergeister“	Sportplatz, Bischofsmais
FREITAG, 17. AUGUST		
ab 19 Uhr	**47. Heimatfest** - Tag der Betriebe - musikalische Unterhaltung mit der Band „Die Schmalzler“	Sportplatz, Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SAMSTAG, 18. AUGUST		
ab 19 Uhr	**47. Heimatfest** musikalische Unterhaltung mit der Party-Band „Kasplattnrocker“	Sportplatz, Bischofsmais
SONNTAG, 19. AUGUST		
14 Uhr	**47. Heimatfest** - Tag der Senioren - musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Bischofsmais	Sportplatz, Bischofsmais
ab 18 Uhr	**47. Heimatfest** musikalische Unterhaltung durch die Band „Lederwixxa“	Sportplatz, Bischofsmais
DONNERSTAG, 23. AUGUST		
18 Uhr	Vorkirchweih	St. Hermann
FREITAG, 24. AUGUST		
6.30 bis 9.30 Uhr	**Wallfahrt zur Degenhardtkapelle** Treffpunkt um 6.30 Uhr bei der Pfarrkirche Bischofsmais	Degenhardtkapelle
7.30 bis 18 Uhr	**St. Hermann-Kirchweih** mit weiteren Gottesdiensten um 9 Uhr und um 10.15 Uhr; großer Warenmarkt	St. Hermann
MITTWOCH, 29. AUGUST		
16 bis 18 Uhr	**Holundervortrag mit Verköstigung** Informatives über den Holunder; Treffpunkt Kurpark; Für Mitglieder kostenfrei; Nichtmitglieder herzlich willkommen; Unkostenbeitrag 5 Euro	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
SAMSTAG, 1. SEPTEMBER		
16 bis 22 Uhr	**Wanderung zum Nest** zu Fuß ab Dorfplatz; 16 Uhr; Heimfahrt mit dem Bus ca. 22 Uhr	Treffpunkt Rathausplatz, Bischofsmais
SONNTAG, 2. SEPTEMBER		
9 Uhr	**26. St. Hermann-Ritt** der Pferdefreunde Bischofsmais	St. Hermann
SONNTAG, 9. SEPTEMBER		
8 Uhr	**Unterwegs nach Klattau mit der Bahn;** mit Führungen in der Stadt und den Katakomben. Abfahrt vom Rathausplatz in Bischofsmais in Fahrgemeinschaften. Abfahrtszeiten unter „Was, wann, wo“ des Bayerwald-Boten	Rathausplatz, Bischofsmais
14 bis 16 Uhr	**Kaffee und Kuchen**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
SONNTAG, 16. SEPTEMBER		
18 bis 20.30 Uhr	**Konzert zum 25-jährigen Jubiläum des Wallfahrts- und Fördervereins St. Hermann**	St. Hermann
SAMSTAG, 22. SEPTEMBER		
8.30 Uhr	**Mäharbeiten auf der Oberbreitenau Helfer willkommen;** ab Unterbreitenau 8.30 Uhr; Bitte Motorsensen und Gabeln mitbringen	Oberbreitenau

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SAMSTAG, 29. SEPTEMBER		
18.30 Uhr	**Weinfest** gemütliches Weinfest mit Musik; Gedenkandacht für die verstorbenen Mitglieder bei den Totenbrettern vor Beginn des Weinfestes	Wartnerhalle, Hochdorf
SONNTAG, 30. SEPTEMBER		
19.30 bis 23 Uhr	**10 Jahre Kulturausschuss - Eröffnungsabend der Kulturwoche** in Bischofsmais mit Rückblick auf 10 Jahre Kulturausschuss	Baderhaus, Bischofsmais
MONTAG, 1. OKTOBER		
19.30 bis 23 Uhr	**Konzertabend mit dem Duo „HARP & harp“** - Kulturwoche in Bischofsmais	t Baderhaus, Bischofsmais
DIENSTAG, 2. OKTOBER		
19 bis 22 Uhr	**Blasmusikabend der Bischofsmaiser Musikanten** - Kulturwoche in Bischofsmais; Konzert, Eintritt frei	Volksschule, Bischofsmais
MITTWOCH, 3. OKTOBER		
10 bis 12.30 Uhr	**Die Farbenküche - ein Kunstworkshop für Kinder;** Du hast am Feiertag noch nichts vor? Hier machst du deine Farben selbest. Probiere verschiedene Farbrezepturen aus und lerne mit deiner selbst hergestellten Temperafarbe den Künstler Paul Klee kennen. Geräte und Malmaterialien bekommst du in der Küche. Bitte bring Schmutzkleidung und ein Getränk mit. Empfohlen für Kinder ab sechs Jahren; Leitung Michael Witte, Kunstraupe, mobile Jugendkunstschule; Anmeldung in der Tourist-Info	Volksschule, Bischofsmais
19.30 bis 22 Uhr	**Konzert mit „Die Kulzerischen“ - Kulturwoche in Bischofsmais;** Eintritt 10 Euro; Kartenvorverkauf in der Tourist-Info	Baderhaus, Bischofsmais
FREITAG, 5. OKTOBER		
14 bis 17 Uhr	**Mitgliedertreff/Unterhaltungsnachmittag des VdK-Ortsverbandes** mit Vortrag über Demenzerkrankungen	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
19.30 bis 23 Uhr	**Sitzweil des Hirmonstaler Trachtenvereins mit Finkenausstand** in Bischofsmais; Zwieseler Fink und der Jugendfink werden zurückgegeben	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SAMSTAG, 6. OKTOBER		
19.30 bis 22 Uhr	**Max-Peinkofer-Vortrag von Prof. Dr. Göttler -** Kulturwoche in Bischofsmais; Vortrag über den Bischofsmaiser Heimatdichter Max Peinkofer	Baderhaus, Bischofsmais
19.30 bis 23 Uhr	**Generalversammlung des Schützenvereins Seiboldsried**	Schützenheim, Seiboldsried